

Erscheint
 jeden Montag, Mittwoch
 und Freitag; während der
 Buchhändler-Messe zu
 Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 31.

Leipzig, Montag am 12. März.

1855.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Auch in der nächsten Ostermesse soll eine Ausstellung von
neuen Büchern und Kunstsachen
im untern kleinen Saale des Börsengebäudes stattfinden, und sind die dazu bestimmten Artikel, mit Faktur und Preisangabe,
für die Börsen-Ausstellung
an die Adr. Herrn Julius Hebenstreit, Kirchgasse Nr. 5,
bis ultimo April einzusenden.

Stuttgart, Leipzig und Gotha, März 1855.

Der Börsen-Vorstand.
Knd. Besser. Wilh. Engelmann. Bernh. Perthes.

Bekanntmachung.

Im Februar d. J. sind dem Vereine zur Unterstützung hilfsbedürftiger Buchhändler beigetreten:

- 1) Frau Butnuh, C., (Butnuh & Co.) in Flensburg.
- 2) Herr Dertlinger, A., Geschäftsführer der Wagner'schen Fidal-Buchh. in Feldkirch.
- 3) = Huwald, C. F., bei Butnuh & Co. in Flensburg.
- 4) = Jensee, D., bei A. Traßler in Troppau.
- 5) = v. Maack, C., in Kiel.
- 6) = Rosenthal, C., bei A. Traßler in Troppau.
- 7) = Traßler, Alf., in Troppau.

Summa der Mitglieder laut Börsenblatt Nr. 21. 1336, dazu obige 7, macht 1343, und zwar 779 Principale und 564 Gehilfen.

Berlin, 9. März 1855.

Ludwig Dehmigke,
z. Zeit Cassirer.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 7. u. 8. März 1855.

Auffarth in Frankfurt a/M.

1580. Friederich, G., Auch die schwere Zeit, in welcher wir uns gegenwärtig befinden, vermag reichen Segen zu wirken f. Gemüth u. Leben des Christen. Zwei zusammenhängende Predigten. gr. 8. 1854. Geh. 6 Nfl.
1581. Geiger, L., Terzinen bei dem Falle der Synagoge zu Frankfurt a. M. I. 8. 1854. Geh. * 4 Nfl

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Besser'sche Buchh. in Stuttgart.

1582. Calwer, C. G., die Thierwelt Deutschlands u. der Schweiz. 3. Lfg. gr. 8. Geh. Mit Atlas in Imp.-Fol. * 2 $\frac{1}{2}$ f

Berger in Schönebeck.

1583. Gerste, H., Arznei-Preis-Tabellen f. die Receptur. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f

Besser'sche Buchh. (Herr) in Berlin.

1584. Quartal-Rundschauen, vier politische, v. Michaelis 1853 bis das

1585. Von Stammbüchern u. Nebus. Festschrift zum 17. Febr. 1855. gr. 8. Geh. * 6 Nfl

Böhlau in Weimar.

1586. Prolog u. Epilog zum Festspiel: Die Huldigung der Künste. (Von A. Schöll.) gr. 4. * 4 Nfl

☞ Wird nur fest gegeben.

Gröker'sche Buchh. in Jena.

1587. Langethal, Ch. C., Lehrbuch der landwirtschaftl. Pflanzenkunde. 1. Thl.: Die Süßgräser. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f

Deiters in Münster.

1588. Hagen, H., Anleitung zur richtigen Setzung der Interpunktionszeichen. gr. 12. 1854. Geh. 3 Nfl

1589. Sales, F. v., Philothea ob. Anleitung zum gottseligen Leben. Bearb. v. J. Moormann. Neue Ausg. 12. 1854. 1 $\frac{1}{2}$ f

1590. Thomas v. Kempen, vier Bücher v. der Nachfolge Christi. Ins Deutsche übertr. Neue Ausg. m. grober Schrift. gr. 12. 1854. 1 $\frac{1}{2}$ f

Belinp. 5% f; Prachtausg. 1 $\frac{1}{4}$ f

Didot Frères in Paris.

1591. Geographi graeci minores. Ex codd. recognovit etc. C. Mullerus. Tomus I. gr. Lex.-8. Geh. Mit Atlas. * 8 f

1592. Plutarchi fragmenta et spuria cum codd. contulit et emendavit F. Dübner. gr. Lex.-8. Geh. * 3 f

Dörfling & Franke in Leipzig.

1593. Hoelemann, A. G., de evangelii Joannei introitu introitus Genesos augustiore effigie. Lex.-8. Geh. *1½ f

J. Ebner'sche Buchh. in Ulm.

1594. Heiligen-Legende, große illustrierte, auf alle Tage d. Jahres. Bearb. v. A. Werfer, J. A. Steck, Ph. B. Lander u. C. B. Reisching. 1. Hft. gr. 4. 2 Nf

Gießtädt in Schneidemühl.

1595. Gissmann, A., des Kirchenfeindes Irrgarten, e. humoristisch-krit. Antwort auf das offene Sendschreiben des J. Czerstki. gr. 8. Geh. 1¼ f

Expedition d. illustr. Zeitung in Leipzig.

1596. Depeschen, illustrierte. Nr. 9.: Odessa. gr. Fol. baar 2½ Nf

Klemming's Verlag in Glogau.]

1597. Töchter-Album. Unterhaltungen im häusl. Kreise, zur Bildung d. Verstandes u. Gemüthes der heranwachsenden weibl. Jugend. Hrsg. von Th. v. Gumpert. 1. Bd. 1. Lfg. Lex.-8. Geh. pro 12 Lfsgn. *2 f

W. Friedrich's Verlag in Wiesbaden.

1598. *Krüger, J., westphälische Volks sagen u. Erzählungen. 2. Aufl. 16. Geh. 1½ f

1599. *Tabo der Heide. Eine Sage aus der Zeit Carls des Großen. Von Fischart dem Jüngeren. 2. Aufl. 8. Geh. 1½ f

Frommann in Jena.

1600. Blätter f. Rechtspflege in Thüringen u. Anhalt hrsg. v. R. Schmid. 2. Jahrg. 1855. Nr. 1. u. 2. gr. 8. pro cplt. *2½ f

1601. Leist, B. W., civilistische Studien auf dem Gebiete dogmat. Analyse. 2. Hft. u. d. T.: Das erlaubte ungerufene Eingreifen in fremde Vermögensangelegenheiten. gr. 8. 1½ f

1602. Nipperdey, C., Emendationes historiarum Taciti. gr. 4. Geh. 1½ f

1603. Schmidt, O., die Entwicklung der vergleichenden Anatomie. Ein Beitrag zur Geschichte der Wissenschaften. gr. 8. Geh. 1 f

Geibel in Pesth.

1604. Neumann, S. A., Geschichte der Ungarn, ungarisch u. deutsch in Fragen u. Antworten. 4. Aufl. gr. 8. Geh. 6 Nf

1605. Zusammenstellung u. Erklärung derjenigen Paragraphen d. k. österreich. Strafgesetzes welche sich auf das Sanitätspersonale etc. beziehen. gr. 8. In Comm. Geh. *4 Nf

Hartleben's Verlags-expedition in Wien.

1606. Dumas, A., neueste Schriften. 80—83. Lfg. 8. Geh. à 4 Nf

Inhalt: Der Page d. Herzogs v. Savoyen. 1. u. 2. Thl.

1607. Lese-Cabinet, neues belletristisches. 215—217. Lfg. 8. Geh. à 4 Nf

Inhalt: Sue, G., der Teufel als Arzt. 1. Adele Verneuil.

Hempel in Berlin.

1608. Zimmermann, W. F. A., der Erdball u. seine Naturwunder. 26. Lfg. Lex.-8. Geh. *1½ f

1609. — dasselbe. 3. Aufl. 3. Bd. 10. Lfg. Lex.-8. Geh. *1½ f

Herbig in Leipzig.

1610. Leben u. Wirken Sr. Maj. Friedrich Wilhelm des Vierten, Königs v. Preußen. 1. Thl.: Reden u. Trinksprüche Sr. Majestät. Lex.-8. Geh. 2½ f

Herold'sche Buchh. in Hamburg.

1611. Wagener's, F. H., Sammlung arithmetischer Aufgaben durchsehen v. C. E. Wagener. 5. Hft. 3. Aufl. gr. 8. 1853. In Comm. Cart. *12 Nf

1612. — Facite dazu. gr. 8. Cart. *6 Nf

Hoffmann in Weimar.

1613. Dittenberger, W., Zeitpredigten in den Kirchen zu Weimar gehalten. gr. 8. Geh. *1½ f

Jasper's Wwe. & Hügel in Wien.

1614. Breier, G., die beiden Gräsel. Roman. 1. Lfg. 8. Geh. pro cplt. 1¾ f

1615. Horn, D., Therese Krones. Roman aus Wien's jüngster Vergangenheit. 2. Aufl. 1. Lfg. 8. Geh. pro cplt. 2½ f

Jasper's Wwe. & Hügel in Wien ferner:

1616. Horn, D., Ferdinand Raimund. Roman aus Wien's jüngster Vergangenheit. 1. Lfg. 8. Geh. pro cplt. 2½ f

1617. Waldstein, M., Gedichte. gr. 16. Geh. 1 f

Bibliograph. Institut in Hildburghausen.

1618. Meyer's grosser u. vollständiger Hand-Atlas. 156. u. 157. Lfg. gr. Fol. *7 Nf

1619. — grosser u. vollständiger Kriegs- u. Friedens-Atlas. 45. Lfg. gr. Fol. *1½ f

1620. — Volksbibliothek f. Länder-, Völker- u. Naturkunde. 48. Bd. gr. 16. Geh. *4 Nf

Englische Kunstanstalt v. Payne in Leipzig.

1621. Payne's Universum u. Buch der Kunst. 2. Bd. 36. Hft. gr. 4. *1¼ f

Manz in Wien.

1622. Gränzenstein, G. v., das allgemeine österreichische Berggesetz vom 23. Mai 1854 ic. erläutert. 5. Lfg. gr. 8. Geh. 8 Nf

1623. Rittinger, P., theoretisch-prakt. Abhandlung üb. ein f. alle Gattungen v. Flüssigkeiten anwendbares neues Abdampfverfahren. gr. 8. Geh. *2½ f

Mayer & Co. in Wien.

1624. Jarisch, H. A., Stunden der Andacht f. Katholiken. 3. Hft. gr. 8. Als Rest.

1625. Stern, R., der katholische Ublash nach kirchl. Begründung, geschichtl. Entwicklung u. wunderbaren Wirkung in Predigten dargestellt. gr. 8. In Comm. Geh. *12 Nf

Mechitharisten-Congregations-Buchh. in Wien.

1626. Hilfe der Christen. Ein Lese- u. Gebetbuch f. Katholiken. 18. 1854. In Comm. Geh. 12 Nf

1627. Schaeffer, J., eine Lanze f. das „göttliche Recht“ d. Königthums. gr. 8. 1854. Geh. 3 Nf

J. A. Meißner in Hamburg.

1628. *Gailhabaud's, J., Denkmäler der Baukunst. Hrsg. v. L. Lohde. Neue Ausg. 23. Hft. Imp.-4. *1½ f

Mesler'sche Buchh. in Stuttgart.

1629. Klassiker d. Alterthums. Eine Auswahl der bedeutendsten Schriftsteller der Griechen u. Römer in neubearb. Uebersetzungen. 37—40. Lfg. gr. 16. Geh. à *4 Nf

Inhalt: 37. Cicero. 38—40. Herodot.

Namdohr's Hofkunsthdlg. in Braunschweig.

1630. Haeberlin, R., Special-Karte der Eisenbahnen Deutschlands u. der angrenz. Länder. Imp.-Fol. 1½ f — In 8.-Carton 18 Nf; auf Leinw. 1 f 6 Nf

G. Schäfer in Leipzig.

1631. Goehring, C., Welttereignisse. Encyclopädie d. Gegenwart in Wort u. Bild. 13. Lfg. gr. Lex.-8. Geh. *1¼ f

1632. Lachmann, A., Waarenkunde in Wort u. Bild. 17. Lfg. gr. Lex.-8. Geh. *1½ f

1633. Winkler, E., der autodidactische Botaniker. 16. Lfg. gr. Lex.-8. Geh. *1½ f

Schröder & Co. in Kiel.

1634. Brinkmann, über die Prüfung der Kandidaten der Rechtswissenschaft. gr. 8. Geh. *1½ f

Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.

1635. Bemerkungen, auch einige, zum Entwurfe der Gerichtsverfassung f. das Herzogth. Oldenburg. gr. 8. Geh. 1½ f

1636. Toel, A., die Notwendigkeit der Anstellung eines Geistlichen an der neuen Irren-Heil-Anstalt zu Osens-Wehnen dargethan aus erfahrunghsmäßigen Gründen. gr. 8. Geh. 1¼ f

Tascher in Kaiserslautern.

1637. Schulzeitung, evangelische, f. das diesseitige u. jenseitige Bayern. Hrsg.: Bonn. Jahrg. 1855. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cplt. *1 f

Tendler & Co. in Wien.

1638. Paul, J., die Kunst d. Bleichens der leinenen sowie baumwollenen Gewebe u. der Garne. 2. Aufl. gr. 8. In Comm. Geh. *2 f

Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag in Göttingen.

1639. **Archiv** d. Vereins f. gemeinschaftl. Arbeiten zur Förderung der wissenschaftl. Heilkunde hrsg. v. J. Vogel, H. Nasse u. F. W. Beneke. 2. Bd. 1. Hft. Lex.-8. pro cplt. * 4,-^f
1640. **Beneke, F. W.**, über die Wirkungen d. Nordsee-Bades. gr. 4. Geh. * 1½,-^f
1641. **Bibliotheca historico-geographica** hrsg. v. G. Schmidt. 2. Jahrg. 2. Hft. Juli—Decbr. 1854. gr. 8. * ¼,-^f
1642. — **historico-naturalis physico-chemica et mathematica** hrsg. v. E. A. Zuchold. 4. Jahrg. 2. Hft. Juli—Decbr. 1854. gr. 8. * 11 N g
1643. — **medico-chirurgica pharmaceutico-chemica et veterinaria** hrsg. v. C. J. F. W. Ruprecht. 8. Jahrg. 1854. 2. Hft. Juli—Decbr. gr. 8. * ½,-^f
1644. — **philologica** hrsg. v. G. Schmidt. 7. Jahrg. 1854. 2. Hft. Juli—Decbr. gr. 8. * 6 N g
1645. — **theologica** hrsg. v. C. J. F. W. Ruprecht. 7. Jahrg. 1854. 2. Hft. Juli—Decbr. gr. 8. * 4 N g
1646. **Göttingen**. Umrisse e. Beschreibung u. Geschichte der Stadt, der Universität etc. gr. 4. 1854. In Comm. Cart. ** 1½,-^f
1647. **Lugger, F.**, Christus unser Leben. Zwanzig Predigten. gr. 8. Geh. * ¾,-^f
1648. **Münchmeyer, A. F. D.**, Harfenklänge. 8. Cart. * ½,-^f
1649. **Schambach, G.**, u. **W. Müller**, niedersächsische Sagen u. Märchen. Aus dem Munde d. Volkes gesammelt u. hrsg. gr. 8. Geh. * ½,-^f
- Allgem. Deutsche Verlagsanstalt in Berlin.
1650. **Zeitschrift** f. praktische Baukunst. Red. v. E. Knoblauch. 15. Jahrg. 1855. 1—3. Hft. fol. pro cplt. * 4,-^f
- Weidmann'sche Buchh. in Berlin.
1651. **Häußer, L.**, deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Gründung d. deutschen Bundes. 2. Thl. gr. 8. Geh. 3½,-^f
Wengler in Leipzig.
1652. **Declamationen**, ernste, zu Vorträgen in Schule u. Haus. 2. Aufl. 8. Geh. * ½,-^f
- Inhalt: 2. **Teschanel, G.**, Was man den Frauen böses nachgesagt hat.
3. **Kunzmann, W.**, lustige originelle Gesänge aus Wien, Berlin, München u. Dresden.
1653. **Höckel, J. C.**, der Minnehof. Ein Babemekum f. Liebende. 16. Geh. ¼,-^f
1654. **Reise- u. Bad-Bibliothek**. 2. u. 3. Band. 16. Geh. à * ½,-^f
Inhalt: 2. **Teschanel, G.**, Was man den Frauen böses nachgesagt hat.
3. **Kunzmann, W.**, lustige originelle Gesänge aus Wien, Berlin, München u. Dresden.
1655. **Stamm, F.**, Conversations-Lexikon der Liebe od. Wörterbuch der Liebe v. A bis Z. 2. Aufl. 16. Geh. * ½,-^f
O. Wigand in Leipzig.
1656. **Barnum** der Kaufmann, Journalist u. Narritätenmann. Eine Selbstbiographie. Deutsch v. A. Kretschmar. 8. Geh. * ¾,-^f
A. Winter in Leipzig.
1657. **Tischendorf, C.**, Pilati circa Christum judicio quid lucis afferatur ex actis Pilati. gr. 8. Geh. * ½,-^f
- Schäfer'sche Buchh. in Nürnberg.
1658. **Unterhaltungsblatt**, neues Schweizerisches. Red.: G. Gutmann. 13. Jahrg. 1855. 1. Hft. gr. 4. Bern. pro cplt. * 2½,-^f

Auszug der Einzeichnung
in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler.
Mitgetheilt vom Secretair des Vereins
vom 1. bis 28. Februar 1855.

1. Februar. Verlag von B. Schott's Sohne in Mainz.
Einzeichnungs-Nr.
26639. **Ascher, Jos.**, Caprice de Concert sur la fille du Régiment de Donizetti, pour Piano. Op. 36. 1 fl. 12 kr.
40. — — Souvenir d'Enfance. Fragment musical en forme d'Etude pour le Piano. Op. 38. 54 kr.
41. **Beyer, Ferd.**, Patriotische Hymne von Buenos-Ayres für Pianoforte bearbeitet. 18 kr.
42. — — La Clochette. Rondo giocoso du 2. Concert de Paganini, transcrit pour Piano. 1 fl.
43. — — Revue mélodique. Collection de petites fantaisies etc. pour Piano à 4 mains. Op. 112. No. 9. 1 fl.

1. Februar. Verlag von B. Schott's Sohne in Mainz, ferner:
Einzeichnungs-Nr.
26644. **Beyer, Ferd.**, Don Juan. Guirlande mélodique pour le Piano. Op. 117. No. 3. 1 fl.
45. **Blumenthal, J.**, La Luvisella. Chanson Napolitaine, transcr. p. Piano. Op. 34. 54 kr.
46. **Bordogni, M.**, 24 nouvelles Vocalises pour Mezzo-Soprano ou Contralto. 4 fl. 48 kr.
47. **Burgmüller, Fr.**, Valse sur des motifs de la Fiancée du Diable, pour Piano. 54 kr.
48. **Clapisson, L.**, Qui donne vite donne deux fois. Chant avec acc. de Piano. Lyre franç. No. 528. 18 kr.
49. — — L'Arbre de Noël. Légende avec acc. de Piano. Lyre franç. No. 529. 18 kr.
50. — — Les Primeurs de la Vie. Chanson avec acc. de Piano. Lyre fr. No. 530. 18 kr.
51. — — Le Rêve de ma vie. Mélodie avec acc. de Piano. Lyre fr. No. 531. 18 kr.
52. — — La Visite d'un petit Oiseau. Augure avec acc. de Piano. Lyre fr. No. 532. 18 kr.
53. **Concone, J.**, 15 Etudes élémentaires à 4 mains pour le Piano. Op. 46. 2 fl.
54. **Cramer, H.**, Potpourris sur des motifs d'Opéras favoris pour Piano. No. 116. 54 kr.
55. **Daniele, G.**, Maria Padilla. Schottisch pour le Piano. 27 kr.
56. **Godefroid, F.**, 2. Sonate pour le Piano. Op. 53. 1 fl. 48 kr.
57. **Gregoir, J.**, et **F. Servais**, 4. Duo brillant pour Piano et Violoncelle sur Norma. 2 fl. 24 kr.
58. **Guzman, V.**, Quadrille brillante pour Piano sur l'Opéra Macbeth de Verdi. 45 kr.
59. **Henrion, P.**, La Saison du Bon Dieu. Mélodie avec acc. de Piano. 18 kr.
60. **John, Ch.**, Marche des Zouaves pour le Piano. 36 kr.
61. **Keller, Ch.**, Encouragement aux jeunes Flûtistes. 50 Duos progressifs et récréatifs pour 2 Flûtes. Op. 62. Cah. 3. 4. à 45 kr.
62. **Krakamp, E.**, 12 Etudes-Caprices pour Flûte avec acc. de Piano. Op. 123. No. 1. 2. à 1 fl. 12 kr.
63. **Lefébure - Wély**, Air d'Eglise du célèbre Chanteur Stradella pour Piano et Violon solo ou Violoncelle avec Orgue ad. lib. 1 fl. 12 kr.
64. **Marx, H.**, Cracovie. Varsoviana pour Piano. 27 kr.
65. **Meerts, L. J.**, Etudes rythmiques pour deux Violons. 2. Livraison. 1 fl. 48 kr.
66. **Meyer, L. de**, Fandango. Danse Espagnole pour le Piano. Op. 90. 1 fl.
67. — — Air guerrier des Baschi-Bosucks pour le Piano. Op. 91. 54 kr.
68. **Redon, E.**, Louisiana. Polka pour Piano. 18 kr.
69. **Schad, J.**, La Rose des Alpes. Romance sans paroles pour Piano. Op. 38. 54 kr.
70. **Schubert, Cam.**, La Fiancée du Diable. Quadrille pour le Piano. 36 kr.
71. — — 3 Réveries-Nocturnes pour Piano. Op. 190. 1 fl. 12 kr.
72. **Stasny, L.**, Alma-Sieges-Galopp für das Pianof. Op. 49. 27 kr.
73. **Széchenyi, E.**, La Tulipe. Mazurka pour le Piano. 27 kr.
74. **Ulrich, H.**, Symphonie triomphale. Op. 9. Partitur 8 fl. 24 kr. Orchesterstimmen 10 fl. 48 kr.
75. **Wallerstein, A.**, La Romantique. Varsoviana pour le Piano. Op. 103. 27 kr.
75. — — La Ninon. Polka pour le Piano. Op. 104. 27 kr.
77. **Wolff, Ed.**, 3. Scherzo. Allegro vivace pour Piano. Op. 188. 1 fl. 12 kr.
2. Februar. Verlag von Friedrich Höfmeister in Leipzig.
78. **Dancla, Ch.**, 6. Quatuor pour 2 Violons, Alto et Violoncelle. Op. 56. 1 fl. 15 N g .
79. **Grützmacher, Fr.**, Diavolina. Grande Polka de Concert p. Violoncelle et Piano. Op. 18. 1 fl.
80. **Gutmann, Ad.**, Marche militaire pour Piano. Op. 33. 15 N g .
81. — — Pastorale. Idylle pour Piano. Op. 34. 15 N g .

2. Februar. Verlag von Friedrich Hofmeister in Leipzig ferner:
Einzeichnungs-Nr.
26682. **Gutmann, Ad.**, Bolero pour Piano. Op. 35. 20 N.
83. — — Marche des Guides pour Piano. Op. 36. 15 N.
84. **Jägerlied**, Siebenbürgisches, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 5 N.
85. **Jaell, Alfr.**, Deuxième Idylle pour Piano. Op. 41. 10 N.
86. **Labitzky, Jos.**, Sylvester-Träume. Walzer für das Pianoforte. Op. 220. 15 N., für Pianoforte zu 4 Händen 20 N., für Violine u. Pianoforte 15 N., für 8stimm. Orchester 28 N., für gr. Orchester 2 ♂.
87. **Le Corbeiller, Ch.**, Fantaisie sur une Barcarolle favorite pour Piano. Op. 16. 10 N.
88. — — Pensez à moi. Réدوا-Mélodie pour Piano. Op. 26. 10 N.
89. — — Caprice original pour Piano. Op. 30. 12½ N.
90. **Lysberg, Ch.**, Fantaisie pour Piano à quatre mains. Op. 13. 20 N.
91. — — Les Eglantines. Quatre Valses pour Piano à 4 mains. Op. 19. 15 N.
92. **Rubinstein, A.**, 2 Trios pour Piano, Violon et Violoncello. Op. 15. No. 1. 2 ♂ 25 N.
93. **Wieniawski, H.**, Premier grand Concerto pour Violon avec accomp. de Piano. Op. 14. 1 ♂ 25 N.
3. Februar. Verlag von C. & Peters, Bureau de musique in Leipzig.
94. **Voss, Ch.**, Sur l'eau. Couplets pour Piano. Op. 187. 20 N.
95. — — Lazarilla. Danse Andalouse de la Chanteuse voilée pour Piano. Op. 188. No. 1. 20 N.
4. Februar. Verlag von Louis Bauer in Dresden.
96. **Hüllweck, Ferd.**, Elegie für Violine mit Begleitung des Pianoforte. Op. 4. 15 N.
7. Februar. Verlag von Friedrich Ristner in Leipzig.
97. **Gade, N. W.**, Erlkönigs Tochter. Ballade für Solo, Chor und Orchester. Op. 30. Clavier-Auszug. 3 ♂ 15 N.
98. **Wieniawski, Jos.**, Deux Idylles pour Piano. Op. 1. 15 N.
15. Februar. Verlag von C. & W. Siegel in Leipzig.
99. **Flügel, G.**, Melancholie. Nachtstück für das Pianoforte. Op. 41. 12½ N.
26700. — — Volksklänge. Ein variirtes Thema für das Pianoforte. Op. 42. 10 N.
1. **Hamm, J. V.**, 2 Polka-Mazurkas für das Pianoforte. No. 1. Türkische Polka - Mazurka. No. 2. Adieu Gortschakoff. à 5 N.
2. — — Ferdinands-Polka für das Pianoforte. 5 N.
3. — — Exercir-Marsch für das Pianoforte. 5 N.
4. **Hauptmann, M.**, 6 Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. Op. 37. No. 1. 5 N.
5. **Mayer, Ch.**, Une fleur animée. Morceau de Salon pour Piano. Op. 199. 25 N.
6. **Siering, M.**, 2 Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. Op. 9. 12½ N.
7. **Solle, Fr.**, Trinklied für Männerquartett und Chor. Op. 16. 15 N.
18. Februar. Verlag von B. Schott's Söhne in Mainz.
8. **Ascher, Jos.**, Styrienne originale pour Piano. Op. 35. 1 fl.
9. — — Un mot du Coeur. Idylle pour le Piano. Op. 39. 54 kr.
10. — — Fanfare militaire pour Piano. Op. 40. 1 fl.
11. **Beyer, F.**, Wallachische Nationalmelodie für das Pianoforte bearbeitet. 18 kr.
12. — — Griechisches Nationallied für das Pianoforte bearbeitet. 18 kr.
13. — — Mexicanische Volkslieder für das Pianoforte bearbeitet. 18 kr.
14. **Brunner, C. T.**, Petits Tableaux musicales. 12 Morceaux faciles sur des Airs populaires pour Piano. Op. 225. Livr. 1. 2. à 1 fl. 12 kr.
15. **Burgmüller, Fr.**, Valse des Sabots de la Marquise d'E. Boulanger pour Piano. 54 kr.

18. Februar. Verlag von B. Schott's Söhne in Mainz ferner:
Einzeichnungs-Nr.
26716. **Cramer, H.**, Potpourris sur des motifs d'Opéras favoris pour le Piano. No. 117. 54 kr.
17. **Dupont, A.**, Réminiscences pastorales pour le Piano. Op. 16. No. 1. 3. à 1 fl. No. 2. 45 kr.
18. **Godefroid, F.**, 6 Morceaux de genre pour Piano. No. 1. Op. 54. No. 2. Op. 55. à 1 fl.
19. — — Pensée pour Piano. 27 kr.
20. **Goria, A.**, Souvenir du Pré aux clercs de F. Herold. Fantaisie-Caprice pour Piano. Op. 73. 1 fl.
21. **Keller, Ch.**, 50 Duos progressifs et récréatifs pour 2 Flûtes. Op. 62. Cah. 5. 6. à 45 kr.
22. **Lecarpentier, Ad.**, Francesca. Nouvelle Schottisch pour Piano. Op. 166. 36 kr.
23. **Leduc, Alph.**, L'Etoile du Soir. Schottisch pour le Piano. 27 kr.
24. **Meerts, L. J.**, Etudes rythmiques pour 2 Violons. 3. Livr. Op. 30. 1 fl. 12 kr.
25. **Meyer, L. de**, Soirées musicales No. 1. La Solitude pour le Piano. Op. 92. 54 kr.
26. **Offenbach, Jac.**, Fantaisie facile sur Jean de Paris de Boieldieu pour Violoncelle avec acc. de Piano. Op. 70. 1 fl. 12 kr.
27. **Pauer, E.**, Deux Sonates pour Piano. Op. 38. No. 1. u. 2. à 1 fl. 12 kr.
28. **Széchenyi, Graf E.**, Drei Tänze für Orchester. 3. Lieferung. 2 fl. 42 kr.
29. **Vieuxtemps, H.**, et **F. Servais**, Grand Duo pour Violon et Violoncelle sur des motifs de l'Opéra Les Huguenots de Meyerbeer. 1 fl. 48 kr.
30. **Waldteufel, L.**, Souvenir de Bagnères de Bigorre. Suite de Valses pour Piano. 36 kr.
31. **Wallerstein, A.**, La Coquette de Village. Polka-Mazurka pour Piano. Op. 105. 27 kr.
32. — — L'Enjouée. Polka pour le Piano. Op. 106. 27 kr.
33. — — La Rêveuse. Réدوا pour Piano. Op. 107. 27 kr.
34. — — Danses élégantes à 4 mains. No. 1. u. 2. à 36 kr. No. 3. 27 kr.
35. **Wolff, Ed.**, Les 3 Graces. 3 grandes Valses pour Piano. No. 1. 2. 3. à 54 kr.
21. Februar. Verlag von Louis Bauer in Dresden.
36. **Dominik, Jos.**, Salon-Stücke für Violine mit Begleitung des Pianoforte. No. 3. 15 N.
37. **Dresdener Tanz-Album** für Pianoforte. No. 57. 58. 59. à 7½ N. No. 60. 5 N.
28. Februar. Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.
38. **Adler, V.**, Scène de Bal. Caprice brillant pour le Piano. Op. 5. 20 N.
39. — — Fantaisie sur des motifs de l'Opéra: Hunyady Laszló de F. Erkel, pour le Piano. Op. 6. 15 N.
40. **Klengel, A. A.**, Canons et Fugues dans tous les tons majeurs et mineurs pour le Piano. Partie I. 5 ♂.
41. **Knorr, J.**, Kleine Lieder für das Pianoforte zu 4 Händen. 25 N.
42. **Mendelssohn Bartholdy, F.**, Verleih uns Frieden. Gebet nach Luther's Worten. Die Orchesterstimmen 15 N.
43. **Rubinstein, A.**, 3 Quatuors pour 2 Violons, Alto et Violoncelle. Op. 17. No. 2. 1 ♂ 15 N. No. 3. 2 ♂.
44. — — Sonate pour Piano et Violoncelle. Op. 18. 2 ♂ 5 N.
45. — — 2. Sonate pour Piano. Op. 20. 1 ♂ 15 N.
46. **Struve, A.**, Ouverture für das Pianoforte zu 4 Händen. Op. 42. 1 ♂.
47. **Wieniawski, J.**, Deux Morceaux de Concert pour le Piano.
No. 1. Barcarolle-Caprice. Op. 9. 25 N.
No. 2. Romance-Etude. Op. 10. 25 N.

Nichtamtlicher Theil.

Die Nachbildung der Nachbildung eines Kunstwerks ist nicht als strafbarer Nachdruck anzusehen.

Erkenntnis des k. sächs. Oberappellationsgerichts.

Bereits in Nr. 71 des Jahrgangs 1853 und in Nr. 94 des Jahrgangs 1854 dieses Blattes sind die Entscheidungen des hiesigen Handelsgerichts und später des königl. Appellationsgerichts über die obige Frage, gelegentlich der von der Kunstanstalt von Piloty und Löhle in München entgegen der englischen Kunstanstalt von A. H. Payne, veröffentlicht worden. Hierauf haben die Frau Piloty und Herr Löhle in Nr. 158 des Jahrgangs 1854 die entgegengesetzte Entscheidung der betreffenden Abtheilung des königl. Staatsraths in München mitgetheilt, über welche geschwiegen worden ist, obwohl über deren Oberflächlichkeit dem Kenner der einschlagenden Streitfrage auch nicht der mindeste Zweifel beigehen konnte. Der königl. Staatsrath hatte sich einfach an das Gutachten der Akademie der Künste gehalten, welches nicht minder unhaltbar, als die ganze Reihe von Gutachten, welche die dritte Abtheilung des hiesigen Sachverständigenvereins, welche die Frage einfach vom Standpunkt einer vermeintlichen Müglichkeit aus, in das Auge gefaßt und sich gänzlich unfähig gezeigt hatte, die wesentliche Rechtsfrage zu lösen. Nicht ob die Copie der Copie zur Vorlage gedient, sondern ob die Copie als solche als ein Kunstwerk im Sinne des Gesetzes angesehen werden könne, war die zu lösende Frage. Diese ist nun für Sachsen durch das nachstehende Erkenntnis des königl. Oberappellationsgerichts in einem so befriedigenden und zugleich so erschöpfenden Sinne zur endgültigen Entscheidung gebracht worden, daß es nicht fehlen kann, daß dieselbe nach und nach überall, wo das Prinzip des Bundesbeschlusses vom 9. November 1837 der einheimischen Gesetzgebung zum Grunde liegt, wenigstens nach und nach zur Geltung kommen muß. Bei alledem soll nicht unbemerkt bleiben, daß Dr. Zollny, jetzt Professor an der Universität zu München, in seiner Lehre vom Nachdruck nach deutschem Bundesgesetz schon früher ganz zu derselben Ansicht sich bekannt hat, welche durch das Erkenntnis des königl. Oberappellationsgerichts die praktische Weihe erhalten hat.

In Sachen Peter Löhle's und Babette Piloty, als Inhaber der Kunsthändlung von Piloty und Löhle in München, Kläger an einem, Albert Henry Payne's, Beklagten am andern Theile, erkennt das Königlich Sächsische Oberappellationsgericht auf die von den Ersteren wider das Blt. 184 Actor. sub Lit. P. No. 4. de anno 1852 befindliche Urtheil Blt. 194 folg. eingewendete Appellation für Recht:

Dass nurgedachtes Urtheil, der eingewendeten Appellation ungeachtet, wie hiermit geschieht, zu bestätigen; es werden jedoch die in gegenwärtiger Instanz entstandenen Kosten zwischen den Parteien aufgehoben.

Von Rechtswegen.

Dresden, am 9. Januar 1855.

Königl. Sächs. Oberappellationsgericht.

(L. S.) Dr. Einert.

Morgenstern, S.

Entscheidungsgründe.

Die Kläger verlangen, daß ihre Blt. 3b. näher bezeichneten Lithographien gegen die von dem Beklagten vorgenommene mechanische Vervielfältigung derselben mittelst Stahlstiches in Gemäßheit des Gesetzes vom 22. Februar 1844 geschützt werden sollen, und suchen diesen Anspruch aus einem dreifachen Gesichtspunkte zu rechtfertigen. Zuvörderst beziehen sie sich

1.

auf die Blt. 6b. folg. unter Nr. I. und II. beigebrachten Zeugnisse, zufolge deren sie theils von Sr. Majestät dem Könige von Bayern, besagte allerhöchste Signate vom 10. und 25. Februar 1844, rücksichtlich der Gemälde in der Königlichen Pinakothek zu München und der Galerie zu Schleißheim, sowie der dem allerhöchsten Privateigenthume

zugehörigen neuern Malerwerke, theils von Sr. Königlichen Hoheit dem Herzoge Maximilian von Bayern rücksichtlich des in der herzoglichen Gemäldesammlung befindlichen Blt. 8 näher bezeichneten Delgemäldes von Maye die Erlaubniß erhalten haben, Abbildungen auf Stein nehmen zu lassen, solche herauszugeben und buchhändlerisch zu verbreiten. Weiter führen sie

2.

an, daß sie zum ausschließlichen Vertriebe ihrer Lithographien vermöge eines von ihrem Landesherrn erlangten Privilegiums berechtigt seien. Und endlich stellen sie

3.

die Behauptung auf, daß ihre Lithographien für selbstständige Kunstwerke anzusehen seien, welche in Gemäßheit des Gesetzes vom 22. Februar 1844 Schutz gegen mechanische Vervielfältigung mittelst der Nachbildung durch Stahlstich zu genießen haben.

Die beiden vorigen Instanzen stimmen darin überein, daß die Klage Blt. 2 folg., zumal in ihrer Eigenschaft als Gewissensklage, aus keinem der vorstehend aufgestellten Gesichtspunkte aufrecht zu erhalten sei, und man hat dem auch in der gegenwärtigen Instanz, nach nochmaliger sorgfältiger Beratung der Sache, beigestimmt.

Soviel nämlich den Klaggrund

ad 1.

betrifft, so kann von den theils von dem Beklagten Blt. 24 folg. und 62b., theils von der vorigen Instanz Blt. 187b. folg. aufgestellten, völlig begründeten und durch das nachträglich beigebrachte, schon aus formellen Gründen nicht beachtliche Zeugniß Blt. 116 nicht beseitigten Bedenken gegen die Glaubwürdigkeit und Beweisfähigkeit der der Klage beigelegten Zeugnisse sub Nr. I. und II. ganz abgesehen werden, weil, wenn selbst in vollständiger Gewissheit beruhte, daß die Kläger von den Eigentümern der obengebauten Gemälde Sammlungen das Recht erlangt hätten, von den in der Klage angegebenen Originalgemälde Lithographien behufs des buchhändlerischen Vertriebes der letzteren nehm zu lassen, und dieses Recht in so fern ein ausschließliches wäre, als Niemandem Anderen und insbesondere nicht dem Beklagten eine gleiche Erlaubniß zur Nachbildung ertheilt worden wäre, die Klage wenigstens in so weit, als sie auf die Vorschriften des Gesetzes vom 22. Februar 1844 gegründet worden, für ausreichend fundirt nicht zu betrachten sein würde.

Das angegebene Gesetz, welches namentlich insofern, als es sich auf Werke der Kunst bezieht, rein positive Grundsätze enthält und daher möglichst streng zu erklären ist, spricht im §. 1 das ausschließliche Recht, literarische Erzeugnisse und Werke der Kunst auf mechanischem Wege zu vervielfältigen, lediglich dem Urheber selbst oder den Rechtsnachfolgern desselben zu. Nun läßt sich zwar bezweifeln, ob das für jede andere Person, als den Urheber und dessen Rechtsnachfolger bestehende Verbot der Nachbildung eines Kunstwerkes auch auf den Fall zu beziehen sei, wo der Künstler seine schöpferische Erfindung, wie dies bei einem Delgemälde geschieht, blos in einem einzigen Exemplare zur sinnlichen Darstellung gebracht hat, und eine andere Person, welche ihr Recht dazu von demselben nicht ableitet, das Kunstwerk durch ein anderes mechanisches Kunstverfahren, z. B. durch Kupferstich, Lithographie, Stahlstich ic. nachbilden läßt. Indessen wenn man dies auch, insbesondere mit Hinsicht auf die Vorschrift des §. 2 des gedachten Gesetzes annimmt, so ist doch jedenfalls blos der Künstler selbst, oder diejenige Person, auf welcher dieser sein Recht auf eine zur Übertragung vermögensrechtlicher Befugnisse überhaupt zulässige Weise transferirt hat, berechtigt, eine solche Nachbildung zu verbieten und den in dem Gesetze vom 22. Februar 1844 gewährten Schutz gegen Verlezung durch andere Personen in Anspruch zu nehmen.

Hiernach würden die Kläger gegen das Unternehmen des Beklagten, diejenigen Originalgemälde, von welchen sie Lithographien haben fertigen lassen, in Stahl zu copiren und die Copien buchhändlerisch zu verbreiten, nur dann mit Erfolg Widerspruch zu erheben berechtigt sein, wenn sie für sich geltend zu machen vermöchten, daß sie das Recht zur Nachbildung von den Künstlern selbst, oder wenigstens von solchen Personen, welche in das ausschließliche Vervielfältigungsrecht dieser succedit wären, erworben hätten. In dieser Weise haben aber dieselben ihre Klage nicht begründet. Denn sie haben darauf, daß das Recht der Vervielfältigung von den Urhebern der Kunstwerke, welche sie mittelst eines technischen Verfahrens haben nachbilden lassen, auf sie unmittelbar oder mittelbar übergegangen sei, sich gar nicht bezogen. Nur so viel haben sie behauptet, daß ihnen von den Eigentümern der Gemälde-

sammlungen, in welchen die Originale aufbewahrt werden, die Erlaubnis der Abbildung mittelst Steindruckes gegeben worden sei. Hierauf ist jedoch ein entscheidendes Gewicht offenbar nicht zu legen. Bei Kunstwerken ist nämlich der Anspruch auf den durch Nachbildung des Originale mittelst der dabei nothigen Kunstfertigkeiten zu ziehenden pecuniären Gewinn mit der dem Originale zu Grunde liegenden künstlerischen Idee verbunden. Dieses Recht geht bei Veräußerung des Originale, infofern dies nicht etwa ausdrücklich ausgemacht worden ist, was hier von den Klägern nicht einmal behauptet wird, auf den Käufer nicht mit über. Der Besitzer des Kunstwerkes hat daher, so lange als das ausschließliche Vervielfältigungsrecht des Künstlers noch besteht, selbst nicht die Befugniß, das Kunstwerk nachzubilden zu lassen, um die Nachbildungen buchhändlerisch zu vertreiben.

Mit dem Hinwegfallen des Rechtes des Künstlers entsteht zwar dieses letztere Befugniß des Besitzers, es ist aber solches kein ausschließliches und durch den Rechtsschutz gegen Beeinträchtigungen anderer Personen gesichertes. Hieraus ergiebt sich von selbst, daß die Erlaubnis, welche der Besitzer eines Originalgemäldes zur Nachbildung des letzten ertheilt, keine Rechte geben kann, welche den Rechtsschutz des Gesetzes vom 22. Februar 1844 genießen, sondern die rechtliche Bedeutung einer solchen Gestaltung entweder überhaupt blos auf das dem Eigenthümer, als solchem, zustehende Widerspruchsrecht gegen die Nachbildung sich bezieht, oder wenigstens kein ausschließliches Verlagsrecht für die Nachbildungen hervorzu bringen geeignet ist.

Wäre die Klage, soweit sie auf die von den Eigenthümern der betreffenden Gemäldegallerie gegebene Erlaubnis der Nachbildung der Originalkunstwerke basirt worden ist, unter diesen Verhältnissen unzweifelhaft für nicht ausreichend substantiirt zu achten, so kommt noch hinzu, daß, wie die erste Instanz bereits Blt. 83 ganz richtig bemerkt hat, die Kläger sich dessen bereits in dem ersten Verfahren selbst beschieden haben, indem sie Bl. 55 b. sich dahin ausgesprochen haben,

daß das von ihnen in Anspruch genommene Verlagsrecht nicht auf eine gallerieinspectorische Erlaubnis der Zeugnisaussteller, welche hierzu offenbar nicht berechtigt wären, sondern vielmehr auf ein Seiten der Privateigenthümer der derselben Originale ausdrücklich ertheiltes Privilegium gegründet werde.

Anlangend weiter den oben

ad 2.

angegebenen Gesichtspunkt, so hat die erste Instanz Bl. 88 folg. ausführlich nachgewiesen, daß die Kläger, wenigstens mit der für den über ihre Klage gebrauchten Eidesantrag erforderlichen Bestimmtheit, nicht behauptet haben, daß ihnen von ihrem Landesherrn ein Privilegium zum ausschließlichen Vertriebe der in der Klage angegebenen Lithographien ertheilt worden sei. Dem dort Gesagten ist man zwar insoweit, als es darauf gerichtet ist, daß die Klage ein dergleichen zu dem Eidesantrage geeignetes specielles Anführen nicht enthalte, auch in der gegenwärtigen Instanz beigetreten, man hat jedoch bei Prüfung dieses Klaggrundes noch weiter, als dies von der ersten Instanz geschehen, gehen und die Möglichkeit, daß die Klage auf ein ausländisches Privilegium überhaupt mit Erfolg habe gegründet werden können, bestreiten zu müssen geglaubt.

Zu dieser Ansicht ist man auch, abgesehen von der Frage, ob und in wie weit auf Privilegien, welche im Auslande ertheilt worden sind, im Inlande Rücksicht zu nehmen sein würde, durch folgende Erwägung gelangt.

Das Gesetz vom 22. Februar 1844 spricht lediglich dem Urheber und dessen Rechtsnachfolgern das ausschließliche Recht zu, literarische Erzeugnisse und Werke der Kunst auf mechanischem Wege zu vervielfältigen. Privilegien als Entstehungsgründe dieses Rechtes erkennt dasselbe nicht an, und wenn in §. 11 verfügt wird, daß der durch dieses Gesetz geordnete Rechtsschutz Ausländern nur in soweit gewährt werde, als sie nachzuweisen vermögen, daß in dem Staate, dessen Angehörige sie selbst sind, hiesigen Angehörigen ein dergleichen Rechtsschutz gewährt werden würde, und es zwar von Seiten der Angehörigen anderer deutschen Bundesstaaten eines solchen Nachweises nicht bedürfe, jedoch der ihnen zu ertheilende Rechtsschutz denselben Beschränkungen der Dauer unterworfen sei, welchen er nach der Gesetzgebung ihres Landes unterliege, so ist dies blos von dem Rechtsschutze zu verstehen, welcher dem Urheber oder dessen Rechtsnachfolgern zugestichert wird. Nur infofern ist dem Privilegium eine rechtliche Folge beigelegt, als in §. 3 der Regierung vorbehalten worden ist, die von dem Tode des Urhebers an zu berechnende dreißigjährige Dauer des Schutzes gegen Beeinträchtigung durch Nachbildung und Nachdruck zu verlängern; dies ist jedoch eine Ausnahme von der Regel und über den ausdrücklich benannten Fall hinaus nicht zu extendiren.

Diese Betrachtungen führen zu dem Resultate, daß, wenn selbst den Klägern in dem Staate, dem sie angehören, ein Privilegium gegen die Nachbildung der von ihnen herausgegebenen Lithographien ertheilt worden sein sollte, dies ein Verhältniß sein würde, welches in Sachsen nicht zur Geltendmachung gebracht werden könnte, indem das Gesetz vom 22. Februar 1844 überhaupt blos einen Rechtsschutz des Autors und seiner Rechtsnachfolger kennt, und §. 11 dieses Gesetzes auch blos diese Personen betrifft.

Angehend endlich

ad 3.

die Behauptung der Kläger, daß ihre Lithographien selbstständige Kunstwerke seien, denen der Rechtsschutz gegen Nachbildungen zukomme, so hat man die von der ersten Instanz Bl. 93 fgl. und von der vorigen Instanz Blt. 190 b dagegen angegebenen Gründe in der gegenwärtigen Instanz ebenfalls gebilligt, und indem man sich auf das dort Gesagte bezieht, fügt man nur noch nachstehende Bemerkung bei.

Die Kläger haben in der Klage Blt. 3 fgl. behauptet, daß sie von den dort näher beschriebenen Gemälden Lithographien haben nehmen lassen und solche in einer Sammlung durch den Druck veröffentlicht, herausgegeben und buchhändlerisch vertrieben haben, daß aber der Beklagte von diesen Lithographien in Reduction ausgeführte Copien durch den Druck in einer bedeutenden Anzahl von Exemplaren, resp. Stahlstichen vervielfältigt und unter andern in einer Sammlung veröffentlicht und buchhändlerisch vertrieben habe. Gesetzt nun, es wäre dies bewiesen, so würde daraus immer noch nicht folgen, daß die Kläger für den Vertrieb ihrer Lithographien den Schutz des Gesetzes vom 22. Februar 1844 gegen das Unternehmen des Beklagten in Anspruch zu nehmen berechtigt wären. Bei der Frage, ob Lithographien, oder Produkte anderer dem Lithographien ähnlicher Kunstverfahren, als selbstständige, des Rechtsschutzes gegen Nachbildungen theilhafte Kunstwerke zu betrachten seien, ist zu unterscheiden zwischen solchen Lithographien, welche dazu bestimmt sind, eine selbstständige künstlerische Erfindung zur Anschauung zu bringen, und solchen, deren Zweck blos darin besteht, eine bereits in einem anderen Kunstwerk dargestellte fremde künstlerische Schöpfung wiederzugeben. Erstere sind für Kunstwerke zu betrachten, welchen der Rechtsschutz gegen Nachbildungen zukommt, letztere sind weiter nichts als Nachbildungen, die, so vollkommen sie auch in dem Wiedergeben des Originale sein mögen, auf diesen Rechtsschutz keinen Anspruch haben, weil eben ihr Werth in das möglichst getreue Nachbilden eines fremden Kunstwerkes zu setzen ist. Nach dem, was die Kläger in ihrer Klage anführen, gehören die in ihrem Verlage erschienenen Lithographien, als bloße Abbildungen von Gemälden, deren Urheber ihnen das Vervielfältigungsrecht nicht übertragen haben, zu der letzteren Classe. Dieselben haben namentlich auf Umstände, welche ihren Producten das Merkmal der Selbstständigkeit und Originalität zu geben vermöchten, sich nicht bezogen, sondern blos den Ruhm der Geschicklichkeit und Kunstfertigkeit im treuen Wiederdarstellen fremder Kunstdarstellungen für sich geltend gemacht. Die bloße Kunstfertigkeit ohne Selbstständigkeit der Schöpfung bedarf aber einerseits keines Rechtsschutzes, weil bei solchen Seiten eines Anderen, welcher nicht dieselbe Geschicklichkeit besitzt, eine Konkurrenz gar nicht möglich ist, verdient aber auch anderer Seiten einen solchen nicht, weil ihr der Werth der künstlerischen Erfindung abgeht. Es folgt hieraus, daß die Kläger gegen das Unternehmen des Beklagten, dieselben Originalkunstwerke, welche sie, die Kläger, lithographiert haben, in Stahlstichen nachzubilden, um so weniger ein Widerspruchsrecht zusteht, als die Stahlstiche des Beklagten infofern, als sie eine möglichst getreue Nachbildung der Originalkunstwerke begreifen, eben so Kunstwerke sind, als es die Lithographien der Kläger nach dieser Richtung hin sind.

Aus diesen Gründen war das vorige Urtheil lediglich zu bestätigen.

Zur nächsten Ostermesse

lade ich alle Diejenigen zu einer Besprechung in Leipzig ein, welche sich mit meinem Reformplan einverstanden und zu dem Eintritt in den Verein bereit erklärt haben. Gegenstand dieser Besprechung wird die Notwendigkeit zur Bildung eines Vereins, der den Schutz sowohl des Verlegers als des Sortimenters in seinem Erwerb zu zwecken, sein. Zunächst wird es sich darum handeln, daß dieser Verein mit den Leipziger Commissionären eine Art Vertrag schließt, der dahin geht, daß die Commissionäre sich gegen denselben verpflichten, einer Handlung, die bis zum 1. Juli ihre Verpflichtungen nicht erfüllt hat, nichts mehr zu liefern, quasi die Verbindung abzubrechen, wogegen der Verlegerverein den Commissionären gegenüber sich ver-

pflichtet, solchen, auch den Verleger in seinem Erwerb schützenden Commissionären allen möglichen Vorschub zu leisten und zwar:

1) dieselben bei Commissionsvacanzen ganz besonders zu berücksichtigen,

2) zu verhindern, daß ein bis zum 1. Juli nicht zahlender Committent einen andern Commissionär sucht und findet, und zwar dadurch, daß der Verein den Gelüsten der Commissionsjägerei kräftig entgegentritt. Es würde Demjenigen, der eine solche Commission übernimmt, bedeutet werden, daß ihm von Seiten der Verleger nichts geliefert werden würde; daß, falls derselbe noch andere Committenten hat, diesen angezeigt wird, daß, so lange er noch Commissionär wäre, auch sie nichts mehr erhielten. Diese letzten Committenten würden nun von Seiten des Verlegervereins aufgefordert werden, sich einen andern soliden Commissionär zu wählen, der auch das Interesse der Verleger zu schützen wisse. Sollte Alles nicht fruchten, um einen solchen Commissionär, der nicht einsehen will, daß der Verleger seine Bücher nicht drucken lasse, damit Commissionsgebühren entstehen, so wird der Verlegerverein mit einer Klage vorschreiten können.

Die Ausführung dieser Maßregel des Verlegervereins ist von vielen soliden Commissionären, denen ich diesen Plan mittheilte, freudig begrüßt worden; die Sache ist übrigens auch durchaus nicht neu. Früher haben die geachteten Commissionäre es für ihre Pflicht gehalten, ihre Committenten zur rechtzeitigen Einsendung der Gelder und zur Erfüllung der Verpflichtungen gegen die Verleger zu ermahnen; es wurde den Committenten bedeutet, daß, wenn nicht gezahlt werde, auch die Commission nicht weiter geführt werden könne, und in dieser Zeit hätte nicht leicht ein anderer Commissionär eine solche Commission übernommen. Der Committent hätte höchstens einen Commissionär Nr. 2 oder 3 gefunden. — Heutzutage ist das ganz anders! Es findet einer einen Commissionär, wenn er auch 3—4 Jahre hinter einander nicht bezahlt hat. Der Verein wird also schließlich nichts thun, als den soliden Commissionär, welcher mitwirkt, den Verleger in den Besitz des von Gottes und Rechts wegen zu Fordernden zu bringen, schützen. So wie ein Verlegerverein existiert, der über seine Interessen ein klares Bild gewonnen hat, so wird die Ergreifung von Maßregeln zum Schutze des Verlegers in der schroffen Weise, wie hier angedeutet, gar nicht nothwendig werden, und man wird, selbst mit Glacehandschuhen angethan, zu einem Ziele gelangen, welches ein Einzelner nie erreicht.

Aus dem Vorstehenden geht hervor, daß ich in nichts meinen Plan, die nothwendigen Reformen und Verbesserungen im Buchhandel durchzuführen, aufgegeben habe. Habe ich lange geschwiegen, so geschah es, um nur zur rechten Zeit zu sprechen. Die Zweifel, daß ich durchdringen werde, sind nicht gerechtfertigt; je fauler der Buchhandel wird, je mehr kommt mein Plan zur Reife; auch kann ich die Sache abwarten.

Dr. J. A. Romberg.

Missbrauch und Unfug mit „Recensions-Exemplaren.“

Der Schreiber dieser Zeilen verzeichnete seit einigen Jahren ganz genau diejenigen Zeitschriften, an deren Redaction er durch die Vermittelung der Verlagshandlungen Frei-Exemplare seiner Novitäten zur Besprechung derselben einsandte. Bei einer Revision der so entstandenen Liste zeigte sich, daß mehrere dieser Redactionen von allen eingesandten Novitäten, obgleich dieselben zum größern Theil dasselbe Publicum mit den betreffenden Zeitschriften hatten, auch nicht eine einzige besprochen und eben so wenig irgend eine derselben remittirt hatten. Andere Redactionen besprachen das Eine und Andere, remittirten aber das Uebrige eben so wenig; derjenigen Redactionen, die entweder besprachen oder remittirten, waren nur sehr wenige und bildeten seltene Ausnahmen.

Ist das nicht Missbrauch? Ist Abhülfe denn so schwer? „Gegenseitige“ vertrauliche Mittheilung der Leipziger Verleger (zugleich Commissionäre) unter einander und mit ihren Committenten“, das wird nach und nach Abhülfe schaffen. In dem angedeuteten Missstand liegt auch die Auflösung für manches Rätselhafte beim Verkauf neuer Bücher zu Schleuderpreisen.

Alphabetisch-geordnete Register über die im Börsenblatte für den deutschen Buchhandel gesuchten, angebotenen und zu herabgesetzten Preisen angekündigten Bücher &c., mit Hinweisung auf die betreffende Nummer des Börsenblattes, bearbeitet von Adolph Büchting.

I. Juli—December 1854.

1. Register über das Gesuchte.

2. Register über das Angebotene und herabgesetzte.

Der immer complicirter werdende Buchhandel bedingt fortwährend neue Hilfsmittel, um ohne Zeitverlust für den Geschäftsmann und auf die raschste Weise für den Kundencircus, Anforderungen Genüge zu liefern, die letzterer immer größer zu stellen gewohnt wird. Zu diesen gehören namentlich die Besorgungen älterer Bücher zu ermäßigtem Preise, seltener, im Buchhandel nicht mehr vorkommender Werke, einzelner Bände &c., die, wenn nicht zufällig vorrätig oder auf einem Antiquarslager gefunden, im Börsenblatte gesucht werden. Häufig finden diese Büchergesuche gleich die Beachtung der Handlungen, welche ein Antiquar- oder ein älteres Sortimentslager besitzen, und die einkommenden Offerten haben gleich den gewünschten Erfolg, oftmais aber bleiben die Gesuche unerledigt, trotzdem mancher Buchhändler, durch Acquisition ganzer Bibliotheken oder einzelner Werke, im Stande wäre, nachträglich Offerten von Büchern zu machen, die er erst später erhielt. Es ist nun nicht möglich, das Börsenblatt nach solchen Desideraten zu durchsuchen, in der ersten Abtheilung des Registers sind sie aber alphabetisch zusammengestellt, und deshalb eignet sich diese Abtheilung ganz besonders für Antiquare und Buchhändler, welche mit älterer Literatur Geschäfte machen. In der zweiten Abtheilung ist das Angebotene und im Preise herabgesetzte alphabetisch verzeichnet, und dieser Theil wird ebenfalls dem Antiquar, ganz besonders aber dem Sortimentshändler von Nutzen sein, da dieser dadurch in den Stand gesetzt wird, bei ihm bestellte Werke oftmais zu sehr billigen Preisen neu zu acquiriren und auf diese Weise bei dem immer beschränkter werdenden Verdiente sich einen erlaubten Vortheil zu verschaffen.

Die Ausarbeitung ist genau und macht unserm wackern Collegen Büchting Ehre. Er hat die Unebenheiten, die sich in den verschiedenen Gesuchen und Offerten derselben Werke und Auflagen herausstellen, glücklich zu beseitigen gewußt, so z. B. die von dem Einen gesuchte Zeitschrift, mit specieller Angabe der Jahrgänge (1—10. Jahrg.), welche von einem Andern nach der Jahreszahl (1840—50) gesucht wurde, so vereinigt, daß jeder sogleich ersehen kann, welche Jahrgänge gewünscht werden. Eben so ist dies in den Angaben nach Auflage und Jahreszahl geschehen. —

Wenn ich mir erlaubt habe, auf das „Register“ die geehrten Herren Collegen aufmerksam zu machen, so geschieht dies eines Theils, weil ich mir von der fleißigen Benutzung derselben großen Nutzen im Verkehr verspreche, andern Theils, weil ich Herrn Büchting auffordern möchte, die Fortsetzung dieses gewiß dankbaren Unternehmens so rasch als nur irgend thunlich zu bringen. Einzelne Irrthümer, wie z. B. Walter, polyglotta, ed. Castelli, statt Biblia polyglotta, ed. B. Walton, cum lex. Castelli — sind dem Bearbeiter leicht zu verzeihen. Die typographische Einrichtung und die Ausstattung sind gut.

Hannover, 27. Februar 1855.

Carl Rümpler.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von W. Gerhard in Leipzig.)

Englische Literatur.

ALMANACK, THE AMERICAN, and Repository of Useful Knowledge, for the Year 1855. 8. London, Trübner. 5 s.

BLESSINGTON, COUNTESS OF. Literary Life and Correspondence. By R. R. Madden. 3 vols. 8. London, Newby. 42 s.

BROUGHAM, LORD, Works. Vol. 1. Lives of Philosophers of the Time of George III. 12. London, Griffin. 5 s.

- BUCKNILL, J. C.**, *Unsoundness of Mind in relation to Criminal Acts. An Essay to which the Sugden Prize was awarded.* Fcp. London, Highley. 4 s. 6 d.
- FULLOM, S. W.**, *The History of Woman, and her Connection with Civilisation and Domestic Manners from the Earliest Period.* 2 vols. Post 8. London, Longman. 21 s.
- GIBSON, J.**, *Memoirs of the Brave: a Brief Account of the Battles of the Alma, Balaklava, and Inkermann; containing Biographies of the Killed, a List of the Wounded, and a Chronology of the War.* 32. London, E. Wilson. 3 s. 6 d.
- GORE, MRS.**, *Mammon; or, the Hardships of an Heiress.* 3 vols. Post 8. London, Hurst & B. 31 s. 6 d.
- GRIGOROVIUS, F.**, *Wanderings in Corsica; its History and its Heroes.* Translated from the German, by Alexander Muir. 2 vols. Crown 8. London, Hamilton. 7 s. 6 d.
- HENDERSON, CAPT.**, *Excursions and Adventures in New South Wales.* 2 vols. Post 8. London, Saunders & O. 21 s.
- HENDERSON, J.**, *The Chinese Potato; or, the Dioscorea Batatas and Holcus Saccharatus.* Royal 8. London, Johnson. 1 s.
- HISTORY, THE SECRET**, of a Household. By the Author of „Alice Wentworth.“ 3 vols. London, Hurst & B. 31 s. 6 d.
- JUSTITIA, M.**, *The Relative Rights and Interests of the Employer and Employed discussed, and a System proposed by which the Conflicting Interests of all Classes of Society may be reconciled.* 12. London, Simpkin. 4 s.
- KRACH, Tropologia:** a Key to Open Scripture Metaphors, in Four Books. Royal 8. London. 12 s. 6 d.
- LAWRENCE, J. L.**, *The Diagnosis of Surgical Cancer (the Liston Prize Essay for 1854).* 8. London, Churchill. 4 s. 6 d.
- ROBERTS, T.**, *God and his Works; or, the Existence of God in Harmony with Human Consciousness.* Crown 8. London, Partridge & O. 5 s.
- SADYK PASHA**, *The Moslem and the Christian; or, Adventures in the East.* Translated and revised, with Original Notes, by Col. Lach Szirma. 3 vols. Post 8. London, Hurst & B. 31 s. 6 d.
- TOBIN, C.**, *Shadows of the East; or, Slight Sketches of Scenery, Persons, and Customs, from Observations during a Tour in 1853 —4, in Egypt, Palestine, Syria, Turkey, and Greece.* With 3 maps, and 17 plates. Imp. 8. London, Longman. 35 s.
- WHITBLOKE, B.**, *A Journal of the Swedish Embassy in the Years 1653 and 1654, impartially written by Ambassador Bulstrode Whitelocke.* First published from the Original MS. by Dr. Charles Morcon. A new edition, revised by Henry Reeve. 2 vols. 8. London, Longman. 24 s.

Amerikanische Literatur.

- HORNER, G. R. B.**, *Diseases and Injuries of Seamen; with Remarks on their Enlistment, Naval Hygiene, and the Duties of Medical Officers.* 12. (Philadelphia.) London.
- JEFFERSON, THOS.**, *The Autobiography and Complete Writings of.* 9 vols. 8. (New York.) London. 5 £ 5 s.
- LEWIS, E. J.**, *The American Sportsman.* With numerous illustrations. (Philadelphia.) London. 1 £.
- SABINE, L.**, *Notes on Duels and Duelling, Alphabetically arranged, with a Preliminary Historical Essay.* Post 8. (Boston.) London. 7 s.
- SHAW, J. G.**, *History of the Catholic Missions among the Indian Tribes of the United States.* 22. (New York.) London.

Anzeigeblaatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3000.] Geschäfts-Verkauf.

Mein Geschäft, unter der Firma: „**Serig'sche Buchhandlung**“, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Reelle Käufer wollen sich gesl. direct an mich wenden, um das Näherte zu erfahren.

Leipzig, d. 6. März 1855.

Emilie verw. Serig,
Besitzerin der Serig'schen Buchhandlung.

[3001.] Beachtenswerther Verkauf.

Ein im blühendsten Gange befindliches, außerordentlich rentables Verlagsgeschäft in Berlin soll, wegen Kränklichkeit des Besitzers, mit Vorräthen und Verlagsrechten verkauft werden. Die Artikel bestehen aus fast nur größeren, stets gangbaren und neuen, schön ausgestatteten Werken. Das Geschäft ist einer großen Ausdehnung fähig und hat besondere Absatzquellen, die jedem guten Unternehmen seinen Erfolg sichern. Die jährliche Netto-Einnahme war bisher durchschnittlich 10 bis 12,000 £ mit ca. 2500 £ Baar-Expeditionen. Zur Uebernahme sind 8 bis 10,000 £ erforderlich. — Anfragen sind, mit A. S. bezeichnet, an die Redaktion dieses Blattes einzusenden.

[3002.] Verkauf einer Buchhandlung in Österreich.

In einer Provinzial-Hauptstadt Österreichs (mit deutschen Einwohnern) ist eine im besten Ruf stehende, thätig betriebene Buch- u. Kunst-Handlung, die sich einer sehr reellen Kundenschaft erfreut, — aus freier Hand zu verkaufen. —

Darauf Reflectirende, die mindestens über ein Capital von 10,000 £ disponiren können, wollen sich sub Chiffre O. O. an Herrn R. F. Köhler in Leipzig wenden, durch dessen Vermittlung sie Näheres erfahren werden.

[3003.] Verkauf einer Sortimentshandlung.

Der Besitzer einer wohlrenommierten, bereits über 50 Jahre bestehenden Sortimentshandlung in der Rheinprovinz, die sich stets des besten Fortgangs erfreut hat, und durch frische Kräfte einer noch größeren Ausdehnung fähig ist, wünscht dieselbe wegen anderweitiger Beschäftigung käuflich abzutreten. Auf reelle Anfragen theilt Näheres mit

Paul Neff in Stuttgart.

[3004.] Verkaufs-Offerte.

Einige gute, neuere landwirthschaftliche Werke sollen, weil sie dem Verleger zu seinem übrigen Verlage nicht conveniren, mit Verlagsrechten abgegeben werden. Die Werke sind größeren Umfanges, und eins derselben hat eine lohnende Continuation. Herr B. Hermann in Leipzig wird Anfragen zur Weiterbeförderung unter der Chiffre L. P. annehmen.

Fertige Bücher u. s. w.

[3005.] Von
Otto's Lehrbuch der landwirtschaftlichen Gewerbe, 4. Auflage, ist jetzt die zweite Abtheilung — der Schluss des Werkes — fertig geworden und liegt zur Versendung bereit.

Wir nehmen jedoch Anstand, diese Rest-

Lieferung zu expedieren, um nicht mit Ihren Remittenden zu collidiren und Ihnen die Fortsetzung zu senden, während Sie vielleicht die erste Abtheilung remittieren.

Demnach werden wir nur diejenigen Exemplare der Schluss-Lieferung als Rest expedieren, welche Sie ausdrücklich verlangen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Braunschweig, Februar 1855.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[3006.] Wegen Kriegsbereitschaft des deutschen Bundesheers wird das Sanitätswesen bei allen Armeecorps vollständig eingerichtet und besonders alle Stellen der Compagnie-Arzte besetzt.

Hierbei möchte ich die Sortimentshandlungen auf die so eben erschienene 5., sehr vermehrte Auflage von

Frank, Dr. M., Taschen-Encyclopädie der medicinischen Klinik, enthaltend die speciellen Symptome, Diagnose und Therapie mit Receptformeln für sämmtliche innere Krankheiten, alphabetisch geordnet, nebst einem Anhange als Recepttaschenbuch sämmtlicher Arzneimittel für praktische Aerzte und Studirende. Schmal 8. Eleg. geb. 2 £ 20 Sh. oder 4 fl. 36 kr. ord. aufmerksam machen. Ich weiß aus vielfachen Erfahrungen bei den verschiedenen Armeec-Aufstellungen der Jahre 1849—50, daß dies Buch namentlich von Militär-Unterärzten gekauft wurde. Ich bitte deshalb, dasselbe in dieser Richtung bestens zu empfehlen und vorzulegen. Ex. à Cond. stehen zu Dienst.

Stuttgart, den 24. Febr. 1855.

Adolph Krabbe.

[3007.] Neue „Wiener“ Romane.

In unserem Verlage sind so eben erschienen und werden außer Österreich nur auf Verlangen versandt:

Therese Krones.

Theater-Roman aus Wiens jüngster Vergangenheit.

Von Otto Horn (Adolf Bäuerle).

Zweite Auflage. 4 Bände.

Preis 2 f. 15 M.

Zur Empfehlung dieses interessanten Romans brauchen wir nichts beizufügen. Er hat in Österreich eine Berühmtheit erlangt, und gehört bekanntlich zu den gelesensten der Neuzeit. Die erste Auflage wurde hier binnen zwei Monaten vergriffen.

Ferdinand Raimund.

Künstler-Roman.

Von Otto Horn (Adolf Bäuerle).

3 Bände. Preis 2 f. 7½ M.

Dieser Roman enthält ein Stück Wiener Leben aus der frohen, heiteren, glücklichen, gemüthreichen Zeit, welche die unvergessliche genannt wird. Raimund war eine Hauptperson in diesem schönen Wien, der beste Repräsentant des originellen Volkslebens auf und außer der Bühne. Er und die hervorragendsten Personen aus jener goldenen Zeit werden hier mit Frische und Lebendigkeit, Raimund's Wirken im Gebiete der Kunst als Schauspieler und Dichter, seine Erlebnisse und abenteuerlichen Schicksale werden mit großer Wahrheit geschildert, und Vorfälle aus seinem vielbewegten Leben und sein tragisches Ende mitgetheilt.

Die beiden Gräsel.

Volks-Roman

von Eduard Breier.

In 3 Bänden. Preis 1 f. 22½ M.

Dieser neueste Roman des beliebten Schriftstellers, — zuerst in der „Morgenpost“ abgedruckt, — hat so außerordentlich gefallen, daß die Auflage des genannten Blattes während des Abdruckes desselben auf 26000 Exemplare gestiegen ist.

Tausend und eine Nacht in Wien.

Roman von Fr. X. Reindl.

4 Bde. 2 f.

Alle diese Romane haben hier — während ihres heftwisen Erscheinens — ungewöhnliches Aufsehen erregt, und es werden dieselben gewiß auch außer Österreich, besonders in Leihbibliotheken, bald zur Lieblings-Lecture werden.

Handlungen, welche für Romane Absatz haben, stehen die ersten Lieferungen à 7½ M. à Cond. zu Diensten, die Fortsetzung liefern wir nur fest u. complete Exemplare expedieren wir à Cond. in einfacher Anzahl.

Im vorigen Jahre sind bei uns erschienen:

Der Congress von Wien.

Historischer Roman.

Von Eduard Breier.

Vier Bände. Elegant broschirt.

Preis 2 f. 12 M.

Zweiundzwanziger Jahrgang.

Geheimnisse eines Wiener Advokaten.

Roman von Otto Horn,

Verfasser der „Therese Krones“.

3 Bände. Preis 2 f.

Der ewige Jude in Wien.

Erste Abtheilung: Die Sumpfvögel.

Roman aus den Nachseiten der Wiener Gesellschaft.

Von Eduard Breier.

Drei Bände. Preis 2 f.

Gegen baar erlassen wir sämtliche mit 40%. Alle Jechs Romane auf einmal genommen mit 50%.

Wien, den 1. März 1855.

Jasper's Wwe. & Hügel.[3008.] **Für die Österzeit**

empfiehlt ich folgende, in meinem Verlage erschienene Andachtsbücher; jedoch lieferne ich Bibeln nur gegen baar und die übrigen Artikel nur in feste Rechnung:

Bourgeois-Bibel.

Mit 14 englischen Original-Holzschnitten.

a) In halb Franz gebunden 20 M ord. —

17 M netto baar.

b) In ganz Franz mit vergoldetem Rücken, ge-

preistem Deckel und Federmarmorschnitt

1 f. ord. — 25 M netto baar.

Petit-Bibel.

Mit 14 englischen Original-Holzschnitten.

a) In halb Franz gebunden 20 M ord. —

17 M netto baar.

b) In ganz Franz mit vergoldetem Rücken, ge-

preistem Deckel und Federmarmorschnitt

1 f. ord. — 25 M netto baar.

Der Himmelsgarten.

Christliche Feierstunden für alle Anbeter des Herrn in Geist und Wahrheit.

Mit Beiträgen unserer berühmtesten Kanzelredner und geistlichen Dichter. Miniatur-Pracht-Ausgabe, prachtvoll gebunden mit Goldschnitt.

Preis 18 M ord. — 12 M netto.

Iehovabücher.

Blüthen der Hausandacht und Beklärung des häuslichen Lebens.

Pracht-Ausgabe mit vergoldeten Mosaikdecken, Rücken und Goldschnitt.

Preis 1 f. 15 M ord. — 1 f. 3 M netto.

Wohlfeile Ausgabe in engl. Leinwand mit ver-

goldeter Decke, Rücken und Marmorschnitt

1 f. ord. — 22½ M netto.

Kelch und Bluthe auf Golgatha's Höhen.

Ein Weicht- und Communionbuch für christliche Junglinge und Männer.

Mit Beiträgen von Ahlfeld, v. Kapff, Schottin, Gaurin ic. Miniatur-Pracht-

Ausgabe, prachtvoll gebunden mit Goldschn.

Preis 18 M ord. — 12 M netto.

Verlags-Comptoir in Wurzen.

[3009.] **Heinrich Heine****in französischer Sprache.**

In Paris erschien so eben, und übernahmen wir zum Debit für's Ausland:

Henri Heine,

Oeuvres Complètes. Ed. in-12.

T. I. u. II. De l'Allemagne.

2 vols.

Nouvelle édition, entièrement revue et augmentée de fragments inédits.

Die späteren Bände werden enthalten:

Poésies et Légendes (en prose), contenant le Livre des Chants — Atta-Troll — le Conte d'hiver — le Romancero et d'autres poèmes inédits. 1 vol.

Reisebilder. Nouvelle édition, entièrement revue. 1 vol.

Lé la France. Lettres sur la politique et les beaux-arts. 1 vol.

Lutèce. Lettres sur la vie sociale et intellectuelle en France. 1 vol.

Contes et Nouvelles. 1 vol.

Der berühmte Dichter und Satyriker erscheint in dieser französischen Ausgabe in einem ganz neuen Lichte, das seinen Schriften einen grossen Reiz mehr verleiht. — Vieles ist darin verändert, Vieles hinzugekommen, so dass man sagen könnte, es ist ein ganz neues Werk. — Die Verehrer Heine's werden ihn gewiss gern auch französisch lesen.

Die Ausstattung ist schön in Charpentier-Format und höchst billig; jeder Band, ca. 300 bis 400 Seiten stark, kostet nur 1 f. ord., 20 M netto.

Jeder Band wird einzeln abgegeben.
Wir bitten zu verlangen.

Ergebniste

Brüssel, 20. Februar 1855.

Kiessling, Schnée & Co.

[3010.] Heute wurde an diejenigen Handlungen versandt, welche ihre vorjährige Rechnung vollständig saldiert haben:

Erfklärung

des ersten

Briefes an die Korinther

von

Aug. Bisping,

Licent. d. Theol., außerordentl. Professor der Egregese
an der Akademie zu Münster.

Preis: gehestet 24 M.

Von diesem exegethischen Handbuch sind nun mehr erschienen:

I. Bd. 1. Abthl. Der Brief an die Römer.

25 M.

2. " Der 1. Brief an die Korinther. 24 M.

III. Bd. 2. Abthl. Der Brief an die Hebräer.

24 M.

Unter der Presse befindet sich II. Bd. 2. Abthl., den Brief an die Ephesier, an die Philipper und Kolosser enthaltend. Wem die richtige Continuation nicht zugegangen sein sollte, der wolle gesl. nachverlangen.

Münster, d. 10. Febr. 1855.

Ashendorff'sche Buchhandlung.

65

[3011.] **Die Winternitzischen Kinder-spiele betreffend!**

Die Kinderspiele des Professors K. Winternitz finden eine überraschend günstige Aufnahme. Die Presse hat sich aller Orten äusserst vortheilhaft darüber ausgesprochen, und es unterliegt kaum einem Zweifel, dass sich diese nützlichen Erfindungen in der Familie einbürgern werden.

Vom Lesespiel erscheint in Bälde die siebente (wirkliche, nicht fingirte) Auflage. Ich lasse davon einen Theil coloriren, und eine sehr hübsche gemalte Titelvignette wird gewiss den Absatz fördern helfen. Dieses Spiel steht fortwährend in grösserer Zahl à Cond. zu Diensten. Die anderen Spiele jedoch kann ich leider wegen der kostspieligen Herstellung und der grossen Baarauslagen nur in einfacher Anzahl à Cond. geben, und auch da nur bei gegründeter Aussicht auf Absatz und solchen Geschäften, die thätig dafür wirken wollen. Weiteren Bedarf bitte ich fest oder gegen baar mit $\frac{1}{3}$ Rabatt zu bestellen. Da ich stets für anregende Insätze Sorge trage, so wird es für Sie von Vortheil sein, Ihr Lager damit versehen zu halten. Auf 12 Exemplare folgt 1 Freiexemplar.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wien, 31. Januar 1855.

Rudolf Lechner.

[3012.] **Zur gesl. Beachtung für Handlungen, welche wählen.**

In unserem Verlage erschien so eben und wurde an alle Handlungen, welche unverlangt Nova annehmen, in mehrfacher Anzahl versandt, wohingegen Handlungen, welche selbst wählen, gesl. verlangen wollen:

Außerordentliche Prophezeiung im Jahre

1855.

Preis $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Plakate gratis!

Wir liefern diese Prophezeiung à Cond. mit $33\frac{1}{3}\%$, fest mit 40% und an Freierpl. 7/6, 15/12, 26/20 u. s. w., gegen baar mit 50% und an Freierpl. ebenfalls 7/6, 15/12, 26/20 u. s. w. Bei Bestellungen von 40/30 Erpl. gegen baar mit 50% außerdem noch 1 Inserat auf unsere Kosten.

Mit Hochachtung
Literatur - & Kunst-Comptoir
in Berlin.

[3013.] In der Gröker'schen Buchb. in Jena ist so eben erschienen:

Chr. Ed. Langenthal, Prof. Dr., Lehrbuch der landwirtschaftlichen Pflanzenkunde. I. Theil: Die Süßgräser. 3. Aufl. 1 $\frac{1}{2}$ Sgr ord.

Früher erschien:
II. Theil: Die Klee- u. Wickelblätter. 2. Aufl. 1 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

III. Theil: Die Handels- u. Hackfrüchte 2. Aufl. 1 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Pro novit. versenden nicht, bitte daher zu verlangen.

[3014.] Heute versandten wir in unserem **Belletristischen Ausland**

als Fortsetzung und Neuigkeit:
Dumas, A., Die Gräfin von Charny.
21—26. Bdchn.

— Die Mohikaner von Paris. 5—8.
Bdchn.

Sue, E., Der Teufel als Arzt. 1—4.
Bdchn.

Diesen neuen, interessanten Roman, dessen erste Abtheilung: „Die Frau von Tisch u. Bett getrennt“, in obigen 4 Bändchen enthalten ist, empfehlen wir Ihrer thätigsten Verwendung.

Alle neuen Erscheinungen im belletristischen Ausland werden von jetzt an in grösserer, schönerer Schrift auf stärkeres Papier

gedruckt, ohne daß sich der Preis eines Romans erhöht, und wodurch sich die Absatzfähigkeit unserer Ausgabe bedeutend steigert.

Stuttgart, Februar 1855.

Franck'sche Verlagshandlung.

[3015.] Bei den jetzt überall stattfindenden Mobilmachungen der Truppen empfehlen wir der erneuerten Verwendung der verehrlichen Sortimentshandlungen:

Handbuch

der **Feldbefestigungskunst.**
Mit Hinblick auf die bei den jüngsten Kriegsereignissen stattgefundene Anwendung derselben.

Zum Selbststudium bearbeitet

von

A. Osthoff,

Herzogl. Braunschw. Premierlieutenant.

Mit 347 in den Text eingedruckten Holzschnitten von G. Mezger in Braunschweig. 2 $\frac{1}{2}$ 20 Sgr oder 4 Gulden Banknoten ord., 2 $\frac{1}{2}$ oder 3 Gulden Banknoten netto.

Dieses ausgezeichnete praktische Handbuch, vollständiger als alle Lehrbücher der Art, hat den grossen Vorzug, dass darin alle wichtigeren, in den letzten Kriegsereignissen gewonnenen Resultate berücksichtigt sind.

Die gefällige und zweckmässige Ausstattung, wie auch den im Verhältniss zu allen ähnlichen Werken sehr billigen Preis glauben wir noch besonders hervorheben zu dürfen.

Handlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen gefälligst verlangen.

Braunschweig, im März 1855.

C. A. Schwetschke & Sohn,

(M. Bruhn.)

[3016.] In meinem Verlage ist eben erschienen:

Der alte Schulmeister und der in der Pädagogik vorherrschende Geist. 12. Preis 5 Sgr ord. 3 $\frac{1}{2}$ Sgr netto.

Ein für Eltern, Lehrer, Erzieher ic. sehr interessantes Schriftchen.

Da das Büchlein in den gelesenen Blättern angezeigt wird, so bitte, sich mit Vorrath versetzen zu wollen.

Duisburg, den 5. März 1855.

Joh. Ewich.

[3017.] Bei Beginn des Semesters erlaube mir, auf nachstehende, in meinem Verlag erschienene Werke aufmerksam zu machen, und ersuche freundlichst, bei Vorkommen selbe bestens zu empfehlen.

Ich bitte, behufs Vorlage, fürs Lager zu verschreiben.

Hannover, 1. März 1855.

Louis Ehlermann.

Gödeke, deutsche Dichtung im Mittelalter. 1854. 4 $\frac{1}{2}$.

Schulze und Steinmann, Kinderschäf. I. Theil. 4. Aufl. 1854. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

— do. II. Theil. 2. Aufl. 1854. 8 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Maier, Leitf. z. Gesch. der deutsch. Literatur f. Töchterschulen. 1854. 2. Aufl. 8 $\frac{1}{2}$ Sgr.

— Mythologie der Griechen u. Römer f. Töchterschulen. 1853. 12 Sgr.

Plate, Lehrg. der engl. Sprache. I. Elementarstufe. 1854. 2. Aufl. 15 Sgr.

— do. II. Mittelstufe. 1854. 2. Auflage. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.

— do. III. Schlussstufe. 1854. 20 Sgr.

— Blossoms from the engl. literat. Lehrb. f. Mittelkl. 1854. 10 Sgr.

Seinecke, deutsches Lesebuch f. Töchterschulen. I. 1853. 10 Sgr.

— do. II. 1854. 2. Aufl. 20 Sgr.

— do. III. 1853. 2. Aufl. 1 $\frac{1}{2}$ 6 Sgr.

— prem. lectures franç. Leseb. f. d. unterm Kl. 1854. 8 $\frac{1}{2}$ Sgr.

— sec. lectures franç. Leseb. f. d. mittl. Kl. 12 Sgr.

[3018.] Diejenigen Handlungen, welche von den in meinem Verlage erschienenen:

80 Confirmationsscheine mit 20 verschiedenen bildlichen biblischen Darstellungen und 80 verschiedenen biblischen Texten und Gesangsbuchsversen. Preis 1 $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{3}$.

und

40 Confirmationsscheine mit 20 verschiedenen bildlichen biblischen Darstellungen und 40 verschiedenen biblischen Texten und Gesangsbuchsversen. Preis 16 Sgr mit $\frac{1}{3}$.

Keine Exemplare auf Lager haben, bitte davon zu verlangen. Auf 8 gebe ich ein Freierempl. Inclam, 18. Febr. 1855.

W. Dieck.

[3019.] Bei J. Behnder, Verlagshandlung in Baden ist erschienen, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Der Erdäpfel-Katechismus oder kurzer und gründlicher Unterricht, auf eine einfache und durchaus erprobte Weise die Krankheit der Erdäpfel zu kuriren. Zum allgemeinen Besten herausgegeben von G. A. 15 Kr., 4 Sgr ord.; 10 Kr., 2 Sgr 8 $\frac{1}{2}$ netto; baar 40%.

Auf 10 — 1 Freieremplat.

[3020.] In Hartleben's Verlags-Expedition in Leipzig ist erschienen:

Belletristisches Lese-Cabinet.
Neueste Folge.
Der Teufel als Arzt.
Von
Eugen Sue.

Unter diesem allgemeinen Titel wird der Verfasser mit der ihm eignen Lebhaftigkeit der Farben die hervorragendsten Szenen der Frauen unserer Zeit in fünf Charakterbildern schildern. 1. Die von Tisch und Bett geschiedene Frau. 2. Die vornehme Dame. 3. Die Erorette. 4. Die Schriftstellerin. 5. Die Schwiegertochter. Jedes dieser Charakterbilder ist ein abgesondeter Roman, und das einzige verknüpfende Band ist der mit den pikantesten Szenen geschilderte „Teufelsdoctor“, der vermöge seines Berufes der „Ueberall und Nirgends“ und in den verschiedensten Gesellschaftskreisen zu Hause ist. So eben ist die erste Abtheilung erschienen:

Adele Vernenil,

die von Tisch und Bett geschiedene Frau.
Uebersetzung von Dr. Rödiger.

In Umschlag geb. 12 M.

Das zweite Gemälde: Die vornehme Dame, folgt in 14 Tagen.

In Rechnung mit 1/2, baar mit 40 %.

Von Eugen Sue sind bisher bei uns erschienen:

Die sieben Todsünden. 15 Thle. 3 1/2 18 M.

Ferdinand Duplessis, Denkwürdigkeiten eines Ehemannes. 4 Thle. 1 1/2 2 M.

Die Kinder der Liebe. 2 Thle. 20 M.
Miß Marie, oder die Erzieherin. 2 Thle. 16 M.

Die Marquise Cornelia d'Alfi. 12 M.

Die Schicksalsprophethaltung. 5 Thle. 1 1/2 8 M.

Der Admiral Levarcher. 12 M.
Gilbert und Gilberte, oder Traum u. Wirklichkeit. 5 Thle. 1 1/2 14 M.

Die Familie Jouffroy. 6 Thle. 1 1/2 18 M.

[3021.] So eben ist erschienen:

Denkmale
deutscher

Baukunst, Bildnerei und Malerei,
herausgegeben
von

Ernst Förster.

Erster Band, enthaltend Liefl. 1—25.
Preis 16 f 20 M mit 25% Rab.

Ich habe eine geringe Anzahl von Expl. sauber einbinden lassen und bin bei bestimmter Aussicht auf Absatz bereit, 1 Expl. à Cond. zu geben; den Einband berechne ich mit 10 M netto.

Leipzig, 27. Febr. 1855.

L. O. Weigel.

[3022.] **Unverlangt Nichts!!**

Als eins der schönsten Confirmation- und Festgeschenke empfehlen wir folgendes, so eben in unserem Verlage erschienene und kostlich ausgestattete Werkchen und bitten, gest. zu verlangen, da unverlangt Nichts versandt wird:

Stimmen aus der Natur

für

Kinder und kindliche Seelen,

von

C. Th. Raebel,

Lehrer an einer Privatschule zu Berlin.
6 Bogen. gr. 8. Schreibpap. prachtvoll gebd.
in engl. Gallico mit Goldschn. und reich ver-
goldetem Deckel.
Preis 27 1/2 Sgr. ord., 20 Sgr. netto,
18 Sgr. baar und an Freierpl. 13/12.—
16/15 nebst 1 Inserat.

Die Bossische Zeitung vom 25. Februar d. J. sagt folgendes über dies Werkchen:

Stimmen aus der Natur, von C. Th.

Raebel. Ein kindlich und herzlich sprechendes Buch! Ein wahrer Schatz für die, denen es gewidmet ist, Kinder und kindliche Seelen. In einer Sammlung von Dichtungen, alle mehr oder weniger auf Natur-Erscheinungen, auf das Leben der Natur und der Geschöpfe bezüglich, im Gewande der Fabel oder des Märchens, oder sonst in romantischer Färbung, spricht der Autor so eindringlich, so lehr- und lieblich zum kindlichen Herzen, daß dieses im Innersten dadurch bewegt werden muß. Wäre es Weihnachtszeit, wir hätten kein besseres Geschenk zu empfehlen; die Ostern nahen aber, und so mag es denn eine schöne Gabe zu diesem Feste sein.

Sie schließlich um gefl. Verwendung hierfür bittend,

mit Hochachtung
Literatur- & Kunst-Comptoir

in Berlin.

[3023.] In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen, jedoch nur auf Verlangen versandt worden:

Politisches
Rundgemälde,

oder

Kleine Chronik des Jahres 1853.

Für Leser aus allen Ständen.

Bon *r*.

8. broch. Preis 18 M.

[3024.] Nur auf Verlangen versende ich pro nov.:

Vorträge

über

Färberei und Druckerei,

gehalten von

Persoz

im l. Conservatorium der Künste und Gewerbe
zu Paris.

12 M mit 1/4, baar 33 1/3 %.

Th. Grießen in Berlin.

[3025.] So eben erschien das erste Heft des zweiten Jahrgangs der

„Protestantischen Jahrbücher für Österreich,“
unter Mitwirkung mehrerer Theologen und Schulmänner herausgegeben

von

Victor Hornýansky.

Von dieser Zeitschrift, an welcher die tüchtigsten protest. Theologen und Schulmänner des österreichischen Kaiserstaates mitarbeiten, und deren Reinertrag den evangelisch-theologischen Lehranstalten zu Pressburg und Eperies bestimmt ist, erscheinen in diesem Jahre 8 Hefte, jedes mindestens à 5 Druckbogen. Nur auf feste Bestellung werden Expl. expedirt.

Bei der großen Verbreitung, welcher sich die „Protestantischen Jahrbücher für Österreich“ schon im zweiten Jahre ihres Bestandes besonders in der österreichischen Monarchie, die nahe an 4 Millionen Protestanten zählt, erfreuen, eignen sich dieselben besonders zu Anzeigen von theologischen und pädagogischen Werken. Inserate werden die fortlaufende Petition oder deren Raum mit 2 Sgr berechnet. In den „Jahrbüchern“ können nur jene Werke recensiert werden, welche die Herren Verleger dem Herausgeber zur Beurtheilung einsenden. Bestellungen werden durch

Gustav Heckenast's Verlagshandlung
in Pesth

erbeten.
Preis pro Jahrgang 2 f 20 Sgr ord.,
2 f netto.

[3026.] — **Bibliothèque Diamant.** —

Cléopatre;
Reine d'Egypte,

par

Jules de St. Félix.

Completn 2 vols.

Ein höchst interessantes Werk, welches sich durch geniale Auffassung besonders auszeichnet.

Alexandre Dumas,
le Capitaine Richard.

2 vols. complet.

Spield in Deutschland zur Zeit der Napoleonischen Unterdrückung. — Den Stoff zu diesem schönen Gemälde erhielt der Verfasser von Aug. Schlegel.

Wir bitten zu verlangen.

Brüssel. Ergebenste

Kiessling, Schnée & Co.

[3027.] So eben ist in meinem Verlage erschienen:

Abl (Dr. Fr.), Plan zur Arznei-Taxe für die Civil-Apotheken; gegründet auf eigene theoretische u. praktische Erfahrungen und anwendbar in allen civilisierten Staaten. Prag, 1855. Preis 20 M ord., 15 M netto.

Handlungen, die sich davon Absatz versprechen, bitte ich, in einfacher Anzahl à Cond. zu verlangen.

Prag, 6. März 1855.

Joseph Schalek.

65*

[3028.] **Schriften für Auswanderer.**

Im Verlage von A. D. Geisler in Bremen ist erschienen:

Der richtig sprechende Amerikaner. Odet gründliche Anweisung, in kurzer Zeit die engl. Sprache zu erlernen. 3., in Amerika revidirte Auflage. gr. 8. 7 Bog. 6 ggf. Texas. Ein Handbuch für deutsche Auswanderer. Mit einer Karte. 4., vermehrte Auflage. gr. 8. br. 16 ggf.

Karte von Texas. Mit dem Golf von Mexico. Sauber illum. Aufgezogen 10 ggf.

Laun, E., Kurze Darstellungen von Süd-Australien und Port-Adelaide. Als Leitfaden für Auswanderer. gr. 8. geh. 4 ggf.

Rathgeber für Auswanderer nach Californien. gr. 8. Mit illum. Karte. geh. 5 ggf.

Bohn, Ed., Meeresstempel. Ein Gebetbuch für Auswanderer evangelischer Confession. gr. 8. geh. 10 ggf.

Engeln, J. (Pastor), Raphael. Der Gelehrte für katholische Auswanderer. Ein Gebetbuch. 8. geh. 9 ggf.

Mit Vergnügen bin ich bereit, durch Inserate den Absatz zu fördern, und bitte, wo Erfolg zu hoffen, mir davon Runde zu geben.

[3029.] Im Verlage von **Firmin Didot frères** in Paris ist neu erschienen:

Bibliothèque Impériale, Département des Imprimés. *Catalogue de l'histoire de France.* Tome I. Publié par ordre de l'Empereur. Un vol. gr. in-4. Imprimé à 2 colonnes. 7 1/2 20 Sgf. ord., 5 1/2 22 1/2 Sgf. netto.

Wir bitten, von diesem, für Bibliotheken unentbehrlichen Werke nur zu verlangen, wenn wirklich Aussicht zum Absatz vorhanden. Das ganze Werk wird 8—10 Bände umfassen, zu deren Abnahme man sich beim Ankauf des 1. Bandes verbindlich macht.

Freund (Dr. Guil.), *Grand dictionnaire de la langue latine*, sur un nouveau plan, traduit de l'allemand en français, revu sur les textes, et considérablement augmenté d'après les travaux lexicographiques et épigraphiques les plus récents, français et étrangers, par N. Theil (professeur au lycée impérial de St. Louis). 1. Livraison. Lettre A. gr. in-4. 2 1/2 ord., 1 1/2 15 Sgf. netto.

Lefeuvre (Théotiste, Compositeur de l'Imprimerie de M. Firmin Didot frères), *Guide pratique du compositeur d'Imprimerie.* Un vol. gr. in-8, avec figures sur bois intercalées dans le texte et imprimé avec le plus grand soin. 4 1/2 10 Sgf. ord., 3 1/2 10 Sgf. netto.

Wir bitten, von diesem, für Bibliotheken unentbehrlichen Werke nur zu verlangen, wenn wirklich Aussicht zum Absatz vorhanden. — *Instruction pour la lecture des épreuves.* (Extrait du grand ouvrage: Guide pratique du compositeur.) 6 Sgf. ord., 4 Sgf. netto.

Nur fest.

Nisard (D.), histoire de la littérature française. 2. édition. Tomes I. II. III. in-8. 6 1/2 10 Sgf. ord., 5 1/2 netto.

Tournon (Comte de), *Etudes statistiques sur Rome* et la partie occidentale des Etats-Romains; contenant une description topographique et des recherches sur la population, l'agriculture, les manufactures, le commerce etc. 2. édition. 2 vol. in 8., avec un Atlas in-8. de 32 planches. 7 1/2 20 Sgf. ord., 5 1/2 22 1/2 Sgf. netto.

Wird nur fest abgegeben.

Mas Latrie (M. L. de), *histoire de l'île de Chypre sous le règne des princes de la maison de Lusignan.* Tome III. gr. in-8. Preis für das complete Werk in 3 Bänden 18 1/2 ord., 12 1/2 netto.

Nur fest.

[3030.] So eben erschien:

Flensburger Album.

Eine Sammlung Ansichten von Flensburg und Flensburgs Umgegend.

1. Heft.

Fol. 22 1/2 Sg.

Den Besuchern des Herzogthums Schleswig, besonders Denjenigen, die die Jahre 1848—50 nach dem Norden führten, wird dieses Album eine angenehme Erinnerung sein.

Wir bitten, möglich à Cond. zu verlangen. Schleswig, Februar 1855.

M. Bruhn's Buchh.

[3031.] Für Kunst- und Musikalien-Handlungen.

Bei uns erschien so eben:

Portrait

des Musikdirectors

B. Bille.

Nach wohl gelungenen Photographie lithogr. von Graack.

Druck von G. Fuchs.

Preis: 25 Sg mit 25 %.

Wird nur fest gegeben.

Kuhlmey'sche Buchh. in Liegnitz.

[3032.] Vor Kurzem erschien und ist von mir auf fest Rechnung zu beziehen:

Stromata.

Oder

Verschiedene Aufsätze historischen, staats- und privatsfürstentümlichen Inhalts.

Bon

Dr. jur. F. G. Eckenberg.

gr. 8. Preis: 1 1/2 10 Sg.

Quedlinburg, den 5. März 1855.

G. Basse.

[3033.] Von:

Sammlung der Entscheidungen des Oberappellationsgerichts zu Lübeck in Frankfurter Rechtsachen, mit Berücksichtigung der Erkenntnisse der früheren Instanzen. Herausgegeben von Dr. J. J. Roemer, Adv.

ist mit dem 3. Heft so eben der 1. Band epl. (Preis 2 1/2 7 1/2 Sg ord., 1 1/2 20 1/4 Sg netto = 3 fl. 36 kr. ord., 2 fl. 42 kr. netto) erschienen, und wollen die Herren Collegen, welche sich Absatz versprechen, gef. verlangen.

Der 2. Band ist unter der Presse.

Frankfurt a/M., Februar 1855.

Ferdinand Boselli.

[3034.] Bei mir ist so eben erschienen:

Pandekten

des römischen Privatrechts.

Von

Eduard Böcking.

Zweiten Bandes erste Lieferung.

Preis 1 1/2 15 Sg.

Der 1. Band erschien im Jahr 1853 in 2., vermehrter Auflage bei Herrn Marcus in Bonn.

Leipzig, im Februar 1855.

S. Hirzel.

[3035.] **Neue Shillingsbooks.**

Bancroft, History of the United States.

Vol. III. IV. V. à 2 sh. 6 d. 1 sh. = 9 Sg baar.

(Vol. I. II. erschienen in 4 Halbbänden à 1 sh. und sind stets vorrätig.)

Den zahlreichen Besitzern der beiden ersten Bände wird diese Fortsetzung sehr willkommen sein.

Berlin, März 1855.

A. Asher & Co.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[3036.] Die Hefte 4—6. des neuen Jahrgangs 1855

von

(Romberg's) Zeitschrift für praktische Baukunst,

redigirt vom Kgl. Baurath **E. Knoblauch** in Berlin,

werden binnen Kurzem zur Versendung kommen, und ersuchen wir, da wo dies noch nicht geschehen, um schneunige Angabe der Continuation.

Wir erleichtern Ihnen die Verwendung für diese praktische und zugleich wohlfeilste Bauzeitung durch Gewährung von Jahres-Rechnung; sowie durch 33 1/3 % Rabatt von dem billigen Abonnement-Preis von 4 1/2 für den completen Jahrgang bei Vorauszahlung und 13/12 Exemplare.

Die Hefte 1—3. (1855) haben wir in starker Auflage à Cond. versendet, um die so erfreuliche Steigerung der Abonnentenzahl auch fernerhin in stetem Wachsen zu erhalten, und stehen Ihnen deshalb, wo Aussicht auf Erfolg, weitere Exemplare dieser Hefte à Cond. zu Diensten.

Die früheren Jahrgänge bis 1852 inclus. liefern wir mit 50% Rabatt aus.

Berlin, den 3. März 1855.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[3037.] Ein correcter Abdruck der Schrift:
De la conduite de la guerre d'Orient.

Expédition de Crimée.

Mémoire adressé au gouvernement de S. M.
l'empereur Napoléon III.

par un officier général

erscheint so eben bei mir.

Preis 6 $\text{S}\ddot{\text{h}}$.

Eemplare à Cond. (nur mäßig) mit $\frac{1}{4}$, fest
mit $\frac{1}{2}$, und baaar 10/11 für 1 $\text{f} 7\frac{1}{2} \text{ S}\ddot{\text{h}}$.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 3. März 1855.

Julius Springer.

[3038.] In den nächsten Tagen kommt zur
Versendung, und wollen uns diejenigen Hand-
lungen, welche sich Absatz versprechen, ihren
Bedarf sofort anzeigen:

von Mohl, Robert, Geh. Hofrath, Ges-
chichte und Literatur der Staatswissen-
schaften. gr. 8. 1. Band. ca. 40 Bogen.

Das ganze, aus drei Bänden bestehende
Werk, wird im Laufe dieses Jahres vollständig
erscheinen.

Erlangen, 3. März 1855.

Ferdinand Enke's Verlag.

[3039.] Das in unserm Verlage erscheinende
Werk:

**Theoretische, praktische und analytische
Chemie,
in Anwendung auf Künste und
Gewerbe.**

Von

Dr. Sheridan Muspratt,

Begründer und Director des Collegiums für Chemie
in Liverpool.

Uebersetzt und bearbeitet

von

F. Stohmann und Dr. Th. Gerdung
(in London) (in Jena).

Mit gegen 1000 in den Text eingedruckten
Holzschnitten.

Ist nun in seinem Erscheinen bis zur zehnten
Lieferung vorgeschritten. Die erste Lieferung
kommt am 15. März zur Versendung.

Die bis jetzt erschienenen 10 Hefte enthal-
ten die folgenden Artikel:

Acetyläure (Eissigsäure). Alau. Alkohol
(Weingeist). Ammoniak. Antimon. Ar-
senit. Asphalt. Balsame. Benzol. Bier.
Bismuth (Wismuth).

Das ganze Werk wird aus 2 Bänden oder
48 bis 50 Lieferungen (à 12 $\text{S}\ddot{\text{h}}$ ord. — 9 $\text{S}\ddot{\text{h}}$
netto) bestehen, die einander rasch und ohne
Unterbrechung folgen sollen.

Die große Bedeutung dieses Werkes ist
bereits von fast sämmtlichen chemischen, ge-
werblichen, pharmaceutischen und landwirth-
schaftlichen Zeitschriften auf das rühmendste
anerkannt. Es ist ein rein praktisches Werk,
nicht nur für den Chemiker von Fach, son-
dern hauptsächlich auch für intelligente
Fabrikanten, Gewerbsleute und Landwirthe
bestimmt.

Handlungen, welche sich für das Buch mit
Umsicht und Thätigkeit verwendeten, haben
stets schöne Resultate erzielt. Vor Allen haben
die österreichischen Herren Collegen sich den Ver-
trieb des Werkes angelegen sein lassen. Was
die Rübrigkeit einer Handlung vermag, das
hat z. B. Herr R. André in Prag bewiesen, der

allein 70 Abnehmer gewonnen hat, und dem
wir hiermit öffentlich unsern freundlichen Dank
sagen!

Vielle Sortimentshandlungen haben hin-
gegen die ersten Lieferungen des Werkes, wie
es scheint, sogleich bei Seite gelegt und nichts
für die Verbreitung gethan. Es wäre sonst
kaum zu glauben, daß Handlungen in gewerb-
und industriereichen Städten nicht ein einziges
Exemplar absegnen. An diese Herren richten
wir die freundliche Bitte, einen Blick in das
Werk thun und sich für den Vertrieb desselben
bemühen zu wollen. Ein günstiges Resultat
wird gewiß nicht ausbleiben.

Um thätige Verwendung zu belohnen,
geben wir schon auf 6 Exemplare ein
Frei-Exemplar!

Der Verleger der englischen Ausgabe, die
unsrer deutschen sowohl an wissenschaftlicher
Gründlichkeit, wie an Ausstattung bedeutend
nachsteht, hat über 10,000 Abonnenten. Gewiß
ein Beweis, daß das Werk ein großes und
dankbares Publicum hat.

Braunschweig, am 3. März 1855.

C. A. Schwetschke & Sohn,
(M. Bruhn.)

[3040.] In Erwiderung auf die vielfachen An-
fragen über den Zeitpunkt des Erscheinens des
zweiten Bandes von

**Beizke, Geschichte der deutschen Frei-
heitskriege in den Jahren 1813 u.
1814**

diente zur Nachricht, daß derselbe etwa in vier
Wochen zur Versendung kommen wird. — Derselbe wird die Darstellung des Feldzuges von
1813 abschließen und durch die Erzählung der
Schlachten von Dresden, Kulm, an der Katzbach,
Groß-Beeren, Dennewitz, Leipzig wo-
möglich noch ein größeres Interesse für sich in
Anspruch nehmen, als der erste, der auch wegen
der nicht blos für den Militair, sondern für
jeden Leser vollkommen verständlichen und
fesselnden Darstellung der strategischen und tak-
tischen Verhältnisse, wegen der ergreifenden
Schilderungen der Schlachten von Groß-Gör-
schen und Bautzen, wegen des großen histori-
schen Sinnes und der edlen patriotischen Ge-
finnung, welche die ganze Darstellung durchwe-
hen, die allgemeinste Sensation gemacht hat
und von allen großen politischen Zeitungen und
den bedeutendsten wissenschaftlichen Journals
den weitesten Leserkreisen empfohlen worden ist.

Zu Bestellungen beliebt man sich des
Naumburg'schen Wahlzettels zu bedienen.

Berlin, den 8. März 1855.

Düncker & Humblot.

[3041.] Demnächst erscheint in unserm Ver-
lage und wird nur auf Verlangen versandt:

Neber Gut und Böse.

Zwei Vorträge,
gehalten am 7. und 21. Januar 1855

von

Dr. Felix Eberty,

Docent an der Universität zu Breslau.

gr. 8. ca. 3 Bogen elegant broch.

Preis $7\frac{1}{2} \text{ S}\ddot{\text{h}}$. mit 25%.

(Der Ertrag ist für die Kinderbewahrans-
stalten in Breslau bestimmt.)

Berlin, d. 6. März 1855.

Bahn & Faudel.

[3042.] Zu der demnächst erscheinenden Volks-
ausgabe von

F. W. Hackländer's Werken

habe ich Subscriptionslisten mit der ersten Lie-
ferung zusammen sauber cartonniren lassen.

Diejenigen Sortimentshandlungen, welche
von denselben zweckmäßigen Gebrauch machen
können, wollen Exemplare baldigst verlangen.

Stuttgart, den 1. März 1855.

Adolph Krabbe.

[3043.] An die verehl. Sortiments-
handlungen.

Braunschweig, den 28. Febr. 1855.
Ende März erscheint:

Paris.

Reisehandbuch von E. Kolloff.

2., vollständig umgearbeitete Aufl. m. Plan
von Paris.

Broschirt 1 $\text{f} 10 \text{ S}\ddot{\text{h}}$.

Elegant cartonnirt 1 $\text{f} 16 \text{ S}\ddot{\text{h}}$.

Elegant carton. m. Goldschnitt 1 $\text{f} 20 \text{ S}\ddot{\text{h}}$.
Sie sind bereits durch mein Circulair vom
1. Februar hiervon unterrichtet, in welchem ich
Sie um Ihre Ordre bat, damit Sie sicher sind,
bei der ersten Versendung nicht übergangen zu
werden. Haben Sie dieselbe noch nicht an mich
abgehen lassen, so bitte nochmals darum.

Ergebnist

George Westermann.

[3044.] In dem unterzeichneten Verlage er-
scheint:

"Roman- und Novellenzeitung", herausge-
geben von A. Bang. Jährlich 52 Lief.
à 6 Bogen in elegantem Roman-Format.
Preis 3 f mit 25% baaar.

Der Herausgeber hat es sich zur Aufgabe
gestellt, dem deutschen Lese-publicum in jedem
Jahrgang 8—10 größere Romane und Erzäh-
lungen der gebiegensten Schriftsteller des In-
und Auslandes zu bringen. Die Wahl der zu
veröffentlichen Romane wird nicht blos auf
das Neueste und Unterhaltendste gerichtet sein,
sondern auch stets jenes höhere Ziel anstreben,
gleichzeitig auf die Veredlung des Gemüthes
und Bildung des Verstandes Einfluß zu üben.

Der Cyclus für d. J. 1855 beginnt mit
dem berühmten amerikanischen Sittenroman
„der Lampenwärter“, von Miss Cumming, wel-
cher in der gelungensten Uebersetzung in 6 Lie-
ferungen bereits vollständig erschienen ist. Dem-
nächst folgt: „das Fräulein von Malopeire“,
von Ch. Heybau. Die Brautfahrt nach dem
Ideal von Amedee Achard und Julie Warren,
oder Glanz und Elend, von Miss Stephens.

Wir machen den deutschen Buchhandel,
insbesondere die Besitzer von Leihbibliotheken
und Lese-Instituten, auf diese Roman-Biblio-
thek aufmerksam, welche in Bezug auf die Bil-
ligkeit des Preises vor allen übrigen derartigen
Unternehmungen die größten Vortheile bietet,
indem wir für den beispiellos niedrigen Preis
von 3 f ca. 35 Bände der werthvollsten Ro-
mane im Umfange von 312 Bogen liefern.
Unsere Sammlung hat in den österreichischen
Ländern eine solche Aufnahme gefunden, daß
bereits trotz der kurzen Zeit ca. 3000 Abon-
nenten angemeldet sind, und wir zweifeln nicht,
daß auch das auswärtige Publicum sich in
eben so erfreulicher Anzahl daran beteiligen
werde. —

Da jedes Heft mit einem besondern Umschlag ausgegeben wird, so erlauben wir uns, den Herren Verlegern dieselben als wirksamstes Mittel zur Ankündigung ihrer Verlagsartikel zu empfehlen. Die durchgehende Zeile berechnen wir mit 1 N.^o. Indem wir recht zahlreichen Bestellungen entgegensehen, bemerken wir, daß Herr A. G. Liebeskind in Leipzig ein Lager zur sofortigen Auslieferung gegen baare Zahlung bereit hält.

Wien, März 1855.

J. Ludwig & A. Zang,
Verlagsbuchhandlung.

[3045.] Anfangs Mai wird in Leipzig zum Ausliefern bereit sein:

Paris und Umgebungen.

Handbuch für Reisende, nebst einer Karte, einem großen Plan von Paris und elf kleinen Plänen.

Zu gleicher Zeit wird versandt:
Deutschland in einem Band.

Süddeutschland.

Norddeutschland.

Österreich.

Südbayern, Tirol und Salzburg, Ober-
Italien.

Das Nähere in einem im Laufe dieses Monats zu vertheilenden Circular.

Koblenz, 6. März 1855.

K. Bädeker.

[3046.] (Wird nur hier angezeigt.)

In unserm Verlage wird erscheinen:

Bertelln.

Erzählungen in plattdeutscher Prosa,
von

Klaus Groth.

6—8 Bogen. Miniaturformat.

Wir bitten um baldige Angabe des Bedarfs.
Kiel, den 3. März 1855.

Schwers'sche Buchhandlung.

[3047.] In circa 4 Wochen erscheint bei mir:

Neuester Führer in Paris

mit Plan.

circa 10 Bogen. T.-F. geh. 10 N.^o,
netto 7 N.^o, baar 6 N.^o u. 7/6 Expl.

Dieser authentische Führer wird allgemeinen Beifall finden und allen nützlich sein, welche die Industrie-Ausstellung d. J. besuchen werden. Nur so viel à Cond., als zu gleich Expl. baar verlangt werden.

Leipzig, 8. März 1855.

E. Wengler.

Angebotene Bücher.

[3048.] Auf nachstehende Bücher sehe Baar-Geboten entgegen:

Illust. Epz. Zeitg. 1844. 47. 50 I. Sem.
51—53. 52 II. S. dies. geb. 1854. 45 II.
S. 46 I. S. 47 I. 54 II. S. — Kaiser's
Bücherkunde 1750—1823. 2 Bde. — Hein-
sius' Bücherlexicon 1828—1834. 2 Bde. —

Hinrichs' Verzeichniß 1835—42. 44. 49—
53. — Biblioth. mech.-technol. 1844. —
Thun's (Klinkh.) Verzeichniß 1843. 1845—
48. — Deutsche Classiker. (Gotta.) Lief. 1—
62. 64—87. — Shakespeare's dram. Werke,
v. Schl. u. Tieck, mit Stahlst. 12 Bde. —
Dasselbe geb. d. — Ingerslev, lat.-deutsch.
Schulwörterbuch. 1853. — 8 Gesangb. f.
evang. Gem. (Reimer in B.) gb. — 5 Rechen-
tabel, v. Hentschel, geb. — 9 Hentschel, Auf-
gab. z. Zifferrechnen. I. 1. — 3 dass. I. 2. —
2 dass. II. 2. — 2 Antwortbüchlein z. d.
Aufgaben. gbd. — Bonnell, Uebungsst. a. d.
Lat. in's Deutsche. — Siberti, Schulgramm.
— Biblioth. Jurid., v. Engelmann. — 2 Roon,
Anfangsgr. d. Erd-, Völker- u. Staaten-
kunde. — 2 Burmann, Naturgesch. — 4
Gittermann, vaterl. Leseb. Obere Stufe. —
1 dass. Mittl. Stufe. — Bibel, Prachtausg.
mit 32 Stahlst. Hildb. geb. — Voß, Hö-
mer's Werke. 2 Bde. 1853. — Knapp's
Gedichte, Auswahl in 1 Bde. 1854. —
Schiller u. Goethe im Xenienkampf, v. Boas.
2 Thle. — Militär. Briefe eines Verstorb.,
v. Pz. 3 Bde. 1854. — Dünzer, Frauen-
bilder aus Goethe's Jugendzeit. — Busch,
Wanderungen zwischen Hudson u. Mississi-
ppi. 2 Bde. — Dingelstedt, Nacht u. Mor-
gen. — Böh, Versuch e. system. Anleitg. f.
d. Studium d. Kriegsoperationen. — Le-
nau's dichter. Nachlaß. — Erzählungen von
Gottf. u. Joh. Kinkel. — Ein, Ausw. irie-
scher Erzähl., von K. v. K. 6 Bde. — Rö-
nigswinter, d. Maikönigin, eine Dorfgesch.
geb. d.

Gustav Thenau in Leipzig.

[3049.] Preis-Ermäßigung.

P. P.

Frankfurt a/M., im Januar 1855.
Von der läblichen Braun'schen Hofbuchhand-
lung in Karlsruhe habe ich in ganzem Vorrathe
übernommen:

Dr. J. L. Hilpert,
Englisch-Deutsches und Deutsch-Eng-
lisches Hand-Wörterbuch.

2 Bände, groß Lexicon-8. 1851. Geheftet.
Den bisherigen, für 120 Octav-Bogen,
à 16 Seiten, schon ohnedies billigen Preis von
7 fl. ermäßige ich von jetzt an auf
2 fl. 24 Kr. oder 1 fl. 12 N.^o mit 33 1/3 %
Rabatt gegen baar, franco Leipzig;
und gewähre an Freieremplaren: auf
12/1, 25/3, 50/7 und 100/15.

Es bedarf wohl nur, bei solchem Preise,
der einfachen Vorlage dieses längst als vortreff-
lich anerkannten Wörterbuches, um, selbst bei
Nachfrage nach einem Taschen-Wörterbuche,
Ihre Kunden zu dessen Anschaffung zu bestim-
men; für Ausländer bietet es noch den beson-
deren Vorteil, daß der Deutsch-Englische
Theil sorgfältiger und vollständiger, als in
irgend einem anderen Hand-Wörterbuche be-
handelt ist.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Joseph Baer.

[3050.] Die Herold'sche Buchh. in Hamburg
offerirt baar mit 40 % vom Ladenpreis, in
starken Schulbänden, ohne Berech-
nung des Einbandes:

7 Bach, Lesebuch. II. 1. à 22 1/2 N.^o L.-Pr.
3 Gantter, engl. Chrestomathie. 1. 2. Aufl.
à 25 N.^o L.-Pr.

2 — dto. 2. 2. Aufl. à 1 1/2 L.-Pr.

6 Detroit, franz. Lesebuch. 1. à 7 1/2 N.^o L.-Pr.

2 — dto. 2. à 15 N.^o L.-Pr.

2 — dto. 3. à 25 N.^o L.-Pr.

5 Hartleb, Summa d. bibl. Geschichte. Lie-
sing.

2 Kraft, epistolae Bentleji. 1 1/2 15 N.^o L.-Pr.
4 Kühner, lat. Schulgrammatik. 1845. 1 1/2
10 N.^o L.-Pr.

3 Neues Lesebuch f. Stadtschulen. 2. Aufl.
20 N.^o L.-Pr.

2 Madvig, griech. Syntax. 1847. 25 N.^o
L.-Pr.

2 Magazin, hist., für Verstand und Herz.
Straßburg, 1840. 1 1/2 15 N.^o L.-Pr.

2 Mager, deutsches Lesebuch. III. 3. Aufl.
1850. 1 1/2 18 N.^o L.-Pr.

3 Musterstücke, deutsche. 3. Stuttgart, 1854.
1 1/2 2 1/2 N.^o L.-Pr.

3 Pölich, Weltgeschichte f. Bürgerschulen.
Leipzig, 1826. 15 N.^o L.-Pr.

3 Püschel, Elementarlesebuch. 2. Aufl. 1845.
4 N.^o L.-Pr.

3 Schiffelin, Anleitung z. Erlernung d. frz.
Sprache. 1. Stufe. 1850. à 7 1/2 N.^o L.-Pr.

3 — Lehrbuch d. franz. Sprache. 2. Stufe.
1847. 12 1/2 N.^o L.-Pr.

1 Schmitz, franz. Schulgrammatik. 1844.
20 N.^o L.-Pr.

4 Schulbuch, französisches. Halle, 1836.
12 1/2 N.^o L.-Pr.

24 Schulze, 1stes Übungsbuch f. Lesejünger.
K. Tauchnitz, 1841. (cart.)

8 Seidenstücke, franz. Elementarbuch. 2.
6. Aufl. 10 N.^o L.-Pr.

3 Süpste, engl. Chrestomathie. 1852. 20 N.^o
L.-Pr.

3 Wolger, Leitfaden f. d. 1sten Unterricht in
der Geschichte. 1846. 7 1/2 N.^o L.-Pr.

2 Winer, chaldäische Grammatik. 2. Aufl.
1 1/2 11 1/4 N.^o L.-Pr.

Ferner für 1 fl. baar pr. Exemplar:

2 Walker, pronouncing dictionary, by Smart.
London, 1848. 7 sh. 6 d.

[3051.] Die Kuhlmen'sche Buchh. in Siegnitz
offerirt:

1 Pierer's Univ.-Lex. Neueste Aufl.
cpkt. (doch ohne Suppl.) broch., wie
neu.

1 Gesetzbuch f. d. preuß. Staaten. (Allgem.
Landrecht.) Berl., 791—92. 4 Bde. u.
Reg. geb. Ausg. auf Schreibpap. u. mit
großem Druck. Mit einigen handschriftl.
Bemerkn. Im 2. Thl. einige Flecke, sonst
sehr gut gehalten.

[3052.] Vortheilhaftes Anerbieten von J. S. Meyer in Hamburg (Commissionair Herr Franz Wagner in Leipzig), betreffend Preis-herabsetzungen klassischer Werke für kurze Zeit:

1) Grandville, Bilder a. d. Staats- und Familienleben der Thiere. 2 Bde. Eleg. brosch. (Teubner.) Ladenpreis 5 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar. (1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar.)

☞ 3 Exemplare für 10 Thlr.

2) Plinius der Jüngste, eine andre Welt, illustr. v. Grandville mit 180 Bildern. brosch. Edprs. 5 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für (1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ord.) 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ 3 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar.

3 Exemplare für 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

3) Plinius der Jüngste, die Reise in's Blaue, illustr. v. Johannott. brosch. Edprs. 3 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für (1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ord.) 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ 3 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar.

3 Exemplare für 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

4) Börne, Ludw., nachgelassene Schriften. Thl. 1. u. 2. 681 Octavseiten. 2 Bde. Mit Börne's Portrait. brosch. (Mannheim, Bassermann. 1844.) Edprs. 2 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für (18 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ord.) 12 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar.

☞ 3 Exemplare für 1 Thlr.

5) Pruz, Dr. R. E., Geschichte des deutschen Journalismus. Hannover, 1845. 1. (einiger) Theil, von der ersten Entstehung (Ausgang des XV. Jahrh.) bis auf d. Ausbildung des belletrist. Journalismus (Mitte des XVIII. Jahrh.). XII und 422 Seiten. gr. 8. Eleg. brosch. Ladenpreis 2 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, für (1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ord.) 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar.

3 Exemplare für 1 Thlr. baar.

Diese Arbeit des Herrn Dr. Pruz ist die Frucht eines langjährigen und unermüdlichen Fleisches — jede öffentliche Bibliothek, jeder Literat, jedes Leseinstitut, jede Zeitungsexpedition, jeder Buchhändler, dem die Entwickelungs geschichte des Buchhandels und seiner Zweige überhaupt Interesse darbietet, wird dieses Buch freudig acquiriren — und lesen.

6) Mügge, Dr. Theodor, die Schweiz und ihre Zustände, Reiseerinnerungen, 1847, (Hannover, Kius.) in 18 Kapiteln. Elegant broschirt. 3 Octavbände, enthaltend 45 Druckbogen oder 1070 Seiten, statt des Ladenpreises von 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, alle 3 Bände für (18 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ord.) 12 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar.

☞ 3 Exemplare für 1 Thlr. baar.

Für Leihbibliotheken und für die Reisesaison gewiß der Verwendung wert. ☞

7) Illustrirte Geschichte des Kaisers Napoleon. Hamburg (J. S. Meyer), 1853. Eleg. broschirt. 524 Seiten Text mit 264 Illustrationen in Holzschnitt v. David, Vernet, Bellangé u. a. (Der ursprünglich v. Verlagscompt. angesetzte Edprs. war 3 $\text{M}\ddot{\text{a}}$), jetzt 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ord., für 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar.

5 Exemplare 3 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

11 = 6 =

20 = 10 =

100 = nur 40 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ☞

Elegant gebundene Exemplare, mit kost-

baren Decken und Rückenverzierungen in Gold, gravirt und gezeichnet von der Meisterhand des Prof. Schuberth in Berlin, (gekrönt vom Kaiser Napoleon III.) — unbedingt das Allerschönste, was je in diesem Genre producirt worden. à 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar.

NB. NB. Die Voräthe von Grandville, Thiere (Nr. 1) und Napoleon (Nr. 7) werden sehr bald erschöpft sein.

Preiserhöhung obiger Artikel behalte ich mir ausdrücklich vor, und tritt solche sofort nach Erlass meiner diesfallsigen Anzeige ein.

J. S. Meyer in Hamburg.

[3053.] Die Flemming'sche Sort.-Buchhdg. (J. Blumberg) in Glogau offerirt und sieht Geboten entgegen:

Schulbücher in Pappbänden.

10 Kuras u. Gnerlich, dtchs. Leseb. 1. Stufe. 1850. 2. Aufl. — 9 do. 2. Stufe. 1850. — 5 Becker, dtscr. Stil. 1850. — 2 Brettnner, Physik. 11. Aufl. 1849. — 23 Gössinger, dtscbe. Rechtschreibg. 4. U. 1850. — 4 Matthiae, mathem. Leits. 8. Ausg. 1845. — 3 Meissner, Wegweiser d. d. schles. Geschichte. 18. — 3 Morgenbesser, schles. Kinderfd. 1. Thl. 11. Aufl. 51. — 5 Nößelt, kl. Mythologie. 3. Aufl. — 3 Nößelt, kl. Weltgesch. 13. Aufl. — 3 Pütz, dtscbe. Geschichte. 5. A. — 2 Schaefer, deutsch. Literat. 6. A. — 16 Schmidt, Naturlehre. 2. A. Breslau. — 11 Scholz, Leseb. f. Kinder v. 6/9 Jahr. 3. U. — 8 Wander, Aufgabenschaß. 1. Bändchen. (Sprachl.) 3. Aufl. — 16 do. 3. Bdchn. (Sachlehre.) 2. Aufl. — 23 do. 4. Bdchn. (Orthogr.) 2. Aufl. — 2 Holzer, Uebungsstücke. 1842. — 3 Ise, franz. Elementarb. 1833. — 4 Manitius, franz. Leseb. 1850. — 2 Meiring u. R., Memoribuch. 2. U. — 2 Menzel, Handb. d. franz. Literat. 4. U.

Ferner in rohen Exemplaren:

24 Schmid, bibl. Geschicht. Auszug. Dorn. R. — 18 Handsibel. (Eupel.) 4. A. — 15 do. 5. A. — 82 Zahn, bibl. Histor. Ausg. B. 1853. — 80 Hornung, Leselehrbuch f. d. Schulen. Berl., 1850.

Ferner:

1 Perles et parures, par Savarny & Mery. Paris. 2 Pr.-Call.-Bde. m. vielen Kupf. vollständig, neu.

[3054.] G. Gumpel in Braunschweig offerirt und sieht Geboten entgegen:

Gierth, J., Der Wiener Zimmermann ic. Wien, 840. Nebst Kupfertaf. in Fol. geb.

Meckel, System d. vergleichenden Anatomie. Theil 1—5. incl. in 6 Bde. geb. 8. Halle, 821—31.

Rösel v. Rosenhof, Naturgeschichte der Frösche ic. hiesiges Landes. Fol. Nürnberg, 758. Mit 25 fein colorirten u. 24 schwarzen Kupfertaf.

[3055.] Von Weihnachten her besitze ich noch eine kleine Partie Exemplare von: Reichenbach's grosser Volksnaturgeschichte des Thierreichs. 2 Bde. Ladenpreis 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. welche ich Ihnen, um damit aufzuräumen, unter folgenden günstigen Bedingungen gegen baare Zahlung offerire; als:

1 Exemplar für 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

5 = = 27 = 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

10 = = 54 =

Um Ihnen den Absatz zu erleichtern, werde ich das Werk in den gelesensten Blättern aller Staaten Deutschlands anzeigen und bin im Vor- aus fest überzeugt, daß sich Ihnen ein gutes Geschäft darbietet wird.

J. G. Schmidt in Leipzig,
Peters-Straße 41.

[3056.] Statt 16 Thlr. 5 Mgr. für
1 Thlr. 15 Mgr.

Genthe, Geschichte der ital. Literatur. 2 Bde. statt 4 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$!! baar.

Dessen französische Literatur (Prosa), statt 2 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$!! baar.

Alle 3 Bde. zusammen für 22 $\frac{1}{2}$ Mgr. baar.

Pruz, Rob., literar.-historisches Taschenbuch f. 1845/48. statt 10 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ für 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar.

Einzelne Bände zu 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar.
Obige Werke zusammen statt 16 $\frac{1}{2}$ Thlr. für 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. baar.

Hamburg, im März 1855.

M. Engel.

[3057.] Wir haben Auftrag zu verkaufen und sehen Offerten entgegen:
Albrecht Dürer, vier Bücher von menschlicher Proportion. Nürnberg, 1528.

— Underweisung der Messung, mit dem Zirkel vnd Richtscheit, in Linien, Ebenen vnd ganzen Corporen. Ebend., 1538.

— Etliche vnderricht, zu befestigung der Stett, Schloß vnd Flecken. Ebend., 1527. Zusammen in einem Lederbande, sehr gutes Exemplar.

Weinbrenner, Friedr., architektonisches Lehrbuch. 1—3. Theil. gr. Fol. Tübingen, Cotta. Halbf.-Band.
Göttingen, März 1855.

Dieterich'sche Buchhandlung.

[3058.] J. G. Müller in Gotha verkauft:
1 Meyer's Conversat.-Lexikon. Vollständig u. neu, wovon 10 Bde. gebunden, zu 125 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ netto.

[3059.] Herold & Wahlstab in Lüneburg offerieren:

7 Scheele, latein.-Vorschule. 1. Thl. Neueste Aufl. in Pappbd. ganz neu. à 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar.

Gesuchte Bücher.

[3060.] J. J. Bohné in Cassel sucht billig 1 Stolle, die weiße Rose. 3 Bde.

[3061.] **F. A. Gredner & Kleinbub** in Prag suchen antiquarisch und seien Oefferten mit vorheriger Preisangabe entgegen:

- 1 Schlosser, Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts.
- 1 Thiers, Geschichte des franzöf. Revolution.
- 1 — Histoire de la révolution française.
- 1 Barnhagen von Ense, Denkwürdigkeiten. 6. 7. Bd.
- 1 China, das Land und seine Bewohner.
- 1 Das malerische u. romantische Deutschland. 10 Bde.
- 1 Galibert, histoire de la République de Venedig.
- 1 Der neue Pitaval. 1—12. Band.
- 1 Storch, der Freiknecht.
- 1 Hebel's Werke. complet.
- 1 Both, Bühnenreperitoir. 1—20. Band.
- 1 Russegger, Reisen. 2—4. Band.
- 1 Ritter, Geschichte der Philosophie.
- 1 — Erdkunde.
- 1 Kant, Schriften. complet.
- 1 Gervinus, Shakespeare. 4 Bände.
- 1 Univers pittoresque.
- 1 Arnim's Werke.
- 1 Bettina's Schriften.
- 1 Hügel, Reise nach Kabul.
- 1 Langbein, sämtliche Schriften.
- 1 Tromsø, Schriften. 1—72. Band.

[3062.] **O. Große** in Crimmitzschau sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Sander, Heinr., Erbauungsbuch z. Beförderung wahrer Gottseligkeit. Leipzig, Jacobäer.

[3063.] **Peiser** in Berlin sucht und bittet um baldige Oefferten:

- 1 Wildenow, enumeratio plantar. hort. reg. Bor. Berol., 1819. 2 Bde.
- 1 Brown, vermischt botan. Schriften, übers. v. Nees von Esenbeck. 5 Bde. oder auch Band 4. u. 5. apart.
- 1 Host, Flora austriaca.
- 1 Link, hortus regius botanicus. vol. II. apart, od. auch vol. I. u. II.
- 1 Cromé, Samml. deutscher Moose.
- 1 George, Metaphysik.
- 1 Brünnow, sphärische Astronomie.

[3064.] **Henry & Cohen** in Bonn suchen unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Wagner, Corpus juris metallici.
- 1 Span, Bergurtheile.
- 1 Liebig, Agriculturchemie.
- 1 Deharbe, Lehrbuch d. Religion. 1. Band.

[3065.] **F. C. Janssen** in Dresden sucht:

- 1 Zahn, bibl. Archaeologie. Neueste Aufl.

1 Müller, Geschichte d. Eidgenossen. Bd. 5.

[3066.] **Louis Garcke** in Weissenfels sucht antiquarisch, aber billig:

- 1 Meyer's Universum, von Anfang bis jetzt.

[3067.] **Alexander Storch** in Prag sucht unter vorheriger gefälliger Preis-Anzeige:

- 1 Goethe's sammel. Werke. T.-Ausg. 1827 —33. Band 12. apart.
- 1 Berzelius, Lehrb. d. Chemie. 3. Aufl. in 10 Bänden. 1. Bd. 4. Heft.

[3068.] **Louis Gerschel** in Liegnitz sucht billig:

- 1 Dingler, polytechn. Journal. compl.
- 1 Neugriechische Zeitung pro 1855. 4—6 Wochen nach Erscheinen.

[3069.] **Fr. Hanke** in Zürich sucht:

- 1 Hahnemann, chron. Krankheiten. 2. Aufl. 3—5. Bd.
- 1 Precht, technol. Encyclopädie. 1—19. Bd.
- 1 Sammlung geistl. Lieder. Halle, Waisenhaus. 1752.

Heeren, europ. Staatsystem. 5. Aufl. 2 Bde.

[3070.] **Hermann Fritzsche** in Leipzig sucht billig:

- 1 Fischer, G. A., Buchstabentechnik.
- 1 — Arithmetik.
- 1 — ebene u. sphär. Trigonometrie.
- 1 Langsdorf, ausf. Berechnungen über d. Bestimmung aller beim Bau v. steinernen Brücken vork. Vermessungen.
- 1 Maillard, Theorie d. Gewölbe.
- 1 Weißbach, Lehrb. d. Ingenieur- u. Maschinen-Mechanik.

[3071.] **H. F. Münster** in Verona sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Funk, Deutschlands Moose. cpl.
- 1 Kützing, Algarum aquae dulcis Germ. dec. 1. u. ff.
- 1 Steiner, systemat. Entwicklung über die Abhängigkeit geometr. Figuren. Berlin, 1832. Fincke.

[3072.] Die **Gerstenberg'sche** Buchhandlung in Hildesheim sucht billig:

- 1 Weiß, die maler. u. rom. Pfalz. 9. Lfg. bis Schluss.
- 1 Duller, die Donau. 1—10. Liefg.
- 1 Simrock, Rheinländer. 1—10. Liefg.
- 1 Freiligrath, Westphalen. 6. Lfg. bis Schluss.
- 1 Das Königreich Württemberg. (Stettin.) 11. bis Schluss.
- 1 Landau, Hessen. 11. Liefg. bis Schluss.
- 1 Kobbe, Ostsee. 2. Liefg.

[3073.] **N. Hartmann** in Leipzig sucht:

- 1 Mager, Revue 1842. 1844. 1852. 8. 9.

1 Nagler's Künstlerlexikon. cpl.

1 Vanslebii hist. patriarch. Alexandrinorum.

[3074.] Die **J. Groos'sche** Univ.-Buchh. in Heidelberg sucht und sieht Oefferten entgegen:

- 1 Berzelius, Jahresbericht. compl.

[3075.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht und bittet um Oefferte:

- Die Wappenbücher von Niesiecki, Paprocki u. Okolski.

[3076.] **Theodor Steinhausen**, vormals Martin Edt. v. Hochmeister'sche Buchhandlung, in Hermannstadt sucht billig und sieht Oefferten entgegen:

- 1 Ranke, Geschichte der Päpste.
- 1 Stadt- u. Landschule. (D. Wigand.) 6. Bd. apart.

1 Köppens, erklärende Anmerkungen zum Homer. 3. Ausgabe v. Ruhkopf u. Spitzer. Hannover, 1820. 6 Bände.

1 Schlegel, kritische u. system. Darstellung der verbotenen Grade der Verwandtschaft bei Heirathen. Hannover, 1802.

1 Stoltz, Erläuterungen zum neuen Testament. Hannover.

1 Müller, Anleitung zum geisl. Geschäftsstyl. 2 Bde. Würzburg.

1 Pierer, Universallex. sammt Supplementen.

4. Ausg.

[3077.] Die **Creutz'sche** Buchhandlung in Magdeburg sucht:

- 1 Dingler's polytechn. Journal. Band 1—12. 19. 39. 40. 46—54. 59—66. 71. 80. 81. 88. 94. oder auch einzelne Hefte dieser Bände,

und offerirt dagegen, auch zum Tausch von Band gegen Band:

- 1 Polyt. Journ. Bd. 103. 4. u. 5. geb.; Bd. 82—85. 97. 115—130: geheftet.

[3078.] **Peiser** in Berlin sucht:

- 1 Eichhorn, deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte. Neueste Aufl.
- 1 Cauchy, algebr. Analyseis.
- 1 Weber, anat. Atlas. Auch einzelne Tafeln.

[3079.] Antiquar **Ferd. Schmitz** in Elberfeld sucht:

- 1 Kunstverein der Münchener u. Dresdener Gallerie. (Payne.)
- 1—3 Berlinerburger Bibel.

[3080.] **Otto Meissner** in Hamburg sucht:

- 1 Weber, Deutschland. 4 Bde.
- 1 — Möncherei. 4 Bde.
- 1 — Ritterwesen. 3 Bde.

[3081.] **F. W. Brisken** in Arnsberg sucht billig und bittet um Oefferten:

- 1 Wieland's sämtliche Werke.

[3082.] **B. Westermann & Co.** in New-York suchen unter vorheriger Preisangabe: Ältere und neuere Jahrgänge von Gubish, Jahrbuch dtischer Bühnenspiele.

Raupach, dram. Werke komischer Gattung. 4 Bde., oder einzelne Bände.

Töpfer, Lustspiele. 7 Bde. vollständig, oder einzelne Bände.

Die Exemplare dürfen nicht gebunden, können aber gelesen und aufgeschnitten sein.

Biographie universelle ancienne et moderne. 52 vols.

Bellarmini disputat. de controversiis. 4 Tomi.

Ingolstadt, 1605.

- [3083.] Adolf Lehmkuhl & Comp. in Altona sucht:
1 Assalini, über die ägyptische Augenkrankheit. (Italienisch.)
1 Desgenettes, Darstellung der Krankheiten bei der franz. Armee im Orient. (1812.) (Französisch.)
1 Savarisi, üb. d. ägypt. Augenkrankheit. (Italienisch.)
1 Vetch, Geschichte der Ophthalmie in England. (Englisch.)
Sämtlich am liebsten im Original, doch sonst auch in Uebersetzung.
- [3084.] Die Richter'sche Buchhandlung in Zwiedau sucht schnell, unter vorheriger Preisangabe:
1 Notizblatt d. Architecten- u. Ingenieur-Vereins f. d. Königreich Hannover. 1. Bd. cpl.
- [3085.] Die Schmid'sche Sort.-Buchhandlg. in Augsburg sucht antiquarisch, zu billigen Preisen:
1 Butler, Leben der Väter und Martyrer. 23 Bde.
1 Ausführliches Heiligen-Lexikon. Cöln und Frankfurt, 1719.
- [3086.] Th. Moritz in Glauchau sucht unter Anzeige, antiquarisch:
Weber's Volkskalender bis 1854 inclus.
Stolle's Schriften. Auch einzelne.
Meyer's Groschenbibl. Nr. 25. 26. 27. 36. 37. 33. 34. 19. 20. 15. 16. 22. 23. 40. 41. 57—61. 104. 105. 106. 148. 183. 184. 188. 195. 186. 185. 74. 330. 339. 340. 142.
- [3087.] Ferd. Förstemann in Nordhausen sucht antiquarisch:
1 Schlosser-Kriegs-, Weltgeschichte.
1 Köhler's Münzbefestigung. complet.
1 Weber, das Papstthum.
1 — die Möncherei.
1 — das Ritterwesen.
1 Ennemoser, Geschichte der Magie.
1 Elosener, Straßburger Chronik.
1 Schweinichen, Leben u. Leben der Deutschen, von Büsching.
- [3088.] J. F. Lippert in Halle sucht billig:
2 Casanova, v. Buhl.
- [3089.] Herold & Wahlstab in Lüneburg suchen antiquarisch:
Koenig, H., Haus u. Welt.
Raven, Welt u. Wahrheit.
Beckmann, Aus der ersten Gesellschaft.
Marheinecke's Reformationsgeschichte.
- [3090.] Die Herold'sche Buchh. in Hamburg sucht und bittet um Öfferten:
1 Gieseke, praelectiones Linneanae.
1 Hess, Versuche zu sehen. Campe.
1 Flor, fl. dänisches Lesebuch.
Zweiundzwanziger Jahrgang.
- [3091.] C. Dölfer in Breslau sucht antiquarisch:
1 Scheibel, Einleitung zur mathematischen Bücherkenntniß.
1 Connaissance des temps. J. 1842.
1 Schumacher's astronom. Jahrbuch 1839.
- [3092.] Die Rein'sche Buchh. in Leipzig sucht billig und bittet um Öfferten:
1 Goethe's Werke. Octav-Ausgabe vom Jahre 1816. Band 6. u. 11. apart.
- [3093.] Herm. Uflacker in Altona sucht billig:
2 Argenville, Conchyliologie. Mit K. Wien, 772.
1 Scholz, Schlesiens Land- u. Wassermollusken. Breslau, 1843.
1 Förster, Bauzeitung. M. Atlas. Jahrg. 1849.
- [3094.] H. Jacoby in Marienwerder sucht billig:
4 Ex. Koch, Anleitung zum Referiren. 2. Auflage.
- [3095.] Die Literar. Anstalt in Freiburg i.Br. sucht unter vorheriger ges. Anzeige des Preises:
2 Nicolas, philos. Studien. 1. Band apart.
1 Ritter, allgem. Erdbeschreibung. 2. Aufl.
1 Spruner, orbis antiquus. compl.
- [3096.] Friedrich Klunzinger in Paris sucht: Hesselberg, lettische Sprachlehre. 8. Mitau, 1841.
Grammatica brevis linguae lituan. seu samogiticae (a S. Staniewicz). 8. Vilna, 1829.
Klug, die Blattwespen nach ihren Gattungen und Arten. 4. Berlin, 1818. 19.
Fallen, monographia Tenthredioridum, pars IV. u. folg. oder pag. 49. bis zum Ende.
Zuchold, bibliotheca histor.-natur. 1853. I. Bibliotheca philolog. Vandenhöck & R. 1850. I. Eichhorn, Repertorium für bibl. Literatur. 18 Bde. 8. Leipzig, 1777—86.
— Allgemeine Bibliothek der bibl. Literatur. 10 Bde. 8. Leipzig, 1788—1801.
Grimm, Frauennamen aus Blumen.
Junz, gottesdienstl. Vorträge der Juden.
- [3097.] Die Gebr. Scherk'sche Buchh. (G. Rehfeld) in Posen sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Hermann, staatswirthschaftl. Untersuchungen. (Weber in München.)
1 Nebenius, der öffentliche Credit. (Mart in Carlruhe.)
1 Schiller's Werke. 1835. II. Band. Oct.-Ausg.
- [3098.] Dörfling & Franke in Leipzig suchen unter vorheriger Preisangabe:
1 Chr. Starke's Bibelwerk. Altes u. Neues Testament. 1740.
1 Gesenius, der Prophet Jesaja. 2. Auflage. 3 Bde. Leipzig, Vogel.
- [3099.] Die Elwert'sche Universitäts-Buchh. in Marburg sucht:
1 Mythologia Aeropis, ed. Hevel. 8. Franc., 1610 oder 1660.
- [3100.] Die Kuhlmen'sche Buchh. in Liegnitz sucht:
1 Meyer's Univ. Bd. 1. u. ff.
1 Dresdener Gallerie. M. Text v. Görslig.
1 Stenzel, Gesch. v. Schlesien. 1.
1 Eschenlöb, Gesch. d. Lausitz. Deutsch.
- [3101.] Adolph Bädeker in Cöln sucht:
1 Weißbach, Maschinen-Mechanik. 1. Band apart. 2. Aufl.
- [3102.] J. Ph. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Atlas zu Humboldt's Kosmos.
1 Weber's Demokrit.
1 Klemm, Culturgeschichte. 11 Bde.
1 Calmann, Wörterbuch. 1. u. 2. Hft.
1 M. Polo's Reisen. Leipzig, 1845.
- [3103.] Carl Wiener in Brünn sucht billig, unter vorheriger Preisangabe:
1 Feistmantel, Forstwissenschaft. Letzte Auflage. 1. Bd. apart.
- [3104.] A. Sternickel & Sintenis in Wien suchen:
1 Münster, Graf zu, Beiträge zur Petrefactenkunde. 4. Heft, enth. Beiträge z. Geognosie u. Petrefactenkunde des südostl. Thür. 1841. Baireuth, Buchner.
1 Tittmann, die Strafrechtspflege in völkerrechtlicher Hinsicht. 1817. Dresden, Hiltscher.
1 Vischer, Georg Mathaei, Topographia Archiducatus Austriae infer. modernae, seu Controphen u. Beschreib. aller Stätt, Klöster u. Schlösser im Erzherzogthumb unter Österreich ic. Wien, 1672.
- [3105.] Die Richter'sche Buchhandlung in Zwiedau sucht schnell und billig, unter vorheriger Preisangabe:
1 Richl, Land und Leute.
1 Büchner, Wilh., Festbüchlein. Carlruhe, 1838.
- [3106.] Die Schulze'sche Buchh. in Oldenburg sucht antiquarisch:
1 J. Möser's patriot. Phantasien.
- [3107.] J. G. Müller in Gotha sucht zu kaufen:
10—20 Expl. von Gelzer's Monatsschrift 1853 u. 1854. In reinen Exemplaren.
- [3108.] Aug. Hesse's Buchhandlung in Graz sucht:
1 Shakspeare's Werke, bearb. von Schlegel und Tieck. In 8. 12 Bde. Neueste Ausgabe.

[3109.] Julius Springer in Berlin sucht wohlfeil, unter vorheriger Preisangezeige:
1 Ex. Grenzboten. 1—6. Jahrgang. compl. oder einzelne Jahrgänge.

[3110.] Herold & Wahlstab in Lüneburg suchen antiquarisch:
Beethoven, Mozart u. Haydn's Sinfonien. Zwei- u. vierhändig.
Diabelli, Czerny, H. Cramer, F. Beyer, Rossellini u. Charles Mayer's Claviercompositions, zwei- u. vierhändig.
Kreuzer, das Nachtlager v. Granada. Im Clavierauszuge.

[3111.] Die Gsellius'sche Buchh. in Berlin sucht antiquarisch und bittet um vorherige schleunige Anzeige:
1 Dingler, polytechn. Journal. complet.
1 Polytechnisches Centralblatt. complet, exclusive Jahrgang 1835 u. 36.
1 Wippo, de vita Chunradi imp. Tom. III.
1 M. Galli Chronicon, zusammen mit Vincenz Kadlubeck, hist. Pol. Danzig, 1749, oder Warschau, 1824.
1 Guil. Pyri historia bellorum sacri.

[3112.] H. Jacoby in Marienwerder sucht:
1 Matthijs, jurist. Monatsschrift. V. XI. Bd. u. Register zum X. u. XI. Bande.

[3113.] N. Hartmann in Leipzig sucht:
1 Jaeger, W., Holzbestands-Regelung und Ertrags-Ermittelung der Hochwälder. Neubäddecken, 1854, bei Fürstenberg. Selbstverlag des Verfassers.
1 Kinkel, Geschichte der bildenden Künste.

[3114.] G. C. Knapp's Sort.-Buchh. in Halle sucht:
Billige Ritter- und Räuberromane.
1 Cooper's sämmtliche Romane, in deutscher Uebersetzung.

[3115.] Emil Schilling in Dresden sucht:
1 Redtenbacher, fauna austriaca.

[3116.] G. Weber in Stargard sucht billig: Eine Auswahl von einigen hundert Bänden engl. Romane. (Tauchnitz Ed.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3117.] **Zurück**
erbitten wir alle unverkauft liegenden Exemplare von:
Fortoul, études d'archéologie et d'histoire. 2 vol.
und bemerken wir, daß wir Disponenda von diesem Werke durchaus nicht gestatten können. Was davon zur O.-Messe a. c. nicht remittirt wird, betrachten wir als fest behalten! — Paris, am 25. Febr. 1855.
Firmin Didot frères.

[3118.] **Hilfe um Rücksendung.**
Die zahlreichen Bestellungen auf Schantz, Mercur, I. Heft, haben die ziemlich große Auflage bereits erschöpft; wir bitten daher die Handlungen, welche die empfangenen Exemplare nicht oder nicht ganz absezzen zu können glauben, dringend um gefl. baldige Zurücksendung.
Freiberg, den 5. März 1855.
Craze & Gerlach.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3119.] **Offene Stelle.**
In einem Sortiments- und Verlags-Geschäft Süddeutschlands ist die Stelle eines jüngeren Gehilfen sofort zu besetzen. Derselbe müste namentlich Gewandtheit in der Buchführung haben. Gesl. Offerten sind A. Q. bezeichnet durch directe Post an Herrn Herbig in Leipzig oder Ebner & Seubert in Stuttgart zu adressiren.

[3120.] **Offene Stelle.**
In der Kunstverlags- und Sortimentshandlung von Wilh. Zawis in Berlin ist bis 1. oder Mitte April eine Gehilfenstelle offen. Kenntniß der französischen, womöglich auch englischen Sprache ist erforderlich, und wollen sich hierauf Reflectirende direct an mich wenden.
Wilh. Zawis in Berlin.

[3121.] **Lehrlingsstelle-Gesuch.**
Für einen Neffen von mir, der das Gymnasium bis Secunda besucht, suche ich in einer lebhaften Sortiments-Handlung eine Stelle. Offerten bitte portofrei an mich zu richten.
Ernst Lambeck in Thorn.

[3122.] **Lehrlings-Gesuch.**
Wir suchen für unsere Buchhandlung einen jungen Mann als Lehrling, und erbitten uns Anträge entweder direct pr. Post oder durch Hrn. A. Wienbrück in Leipzig.
Herold & Wahlstab'sche Buchhandlung in Lüneburg.

Vermischte Anzeigen.

[3123.] Von alten Auctions- und Antiquar-Catalogen, in welchen Incunabeln, Literaturgeschichte, Kunstgeschichte und Kunstechnik vorkommen, erbittet sich 1 Exemplar.
Joh. Heinr. Meyer in Braunschweig.

[3124.] **B. Westermann & Co.** in New-York ersuchen die Verleger von guten neuen und ältern Lustspielen um Einsendung billiger Offerten gegen baar.

[3125.] Die Herren Verleger guter katholischer wissenschaftlicher Theologie (namentlich in lateinischer Sprache) bitte ich um gefällige genaue Titel- u. Preisangabe.
E. Gläser in Paris.

[3126.] Bücher-Auction den 19. März 1855

in Wurzen bei Leipzig.
So eben versandten wir an unsere werten Geschäftsfreunde den Katalog zu der am 19. März d. J. bestimmmt beginnenden Versteigerung der Bibliotheken der Herren

Pastor C. F. Grundmann und Lehrer G. Wienhold in Leipzig, sowie anderer Sammlungen werthvoller Schriften aus allen Fächern der Literatur.

Diesen Katalog empfehlen wir zu bester Verwendung und sehen schleunigster Einsendung gef. Aufträge entgegen, die bestens effectuirt werden sollen, da auch diese Auction, wie gewöhnlich, von uns persönlich besucht wird.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

[3127.] Kupferstich-Auction in Kopenhagen.

In Folge des eingetretenen strengen Winters wird die auf den 5. März angesezte Auction der Schaper'schen Sammlung von Kupferstichen und Radirungen erst am 26. April ihren Anfang nehmen.

Kopenhagen, den 1. März 1855.

Th. Lind.

[3128.] Keine Disponenden!

Hierdurch zeige ich an, dass ich in diesem Jahre von
Bilder ohne Rahmen. brosch. u. geb.
Dittmar, Gesch. d. Welt. I. II. Bd.
Gmelin, Handbuch u. organ. Chemie in Lfgn.
Ledderhose, Bogasky.
— Spangenberg.

Rau, Lehrbuch. II. 1. pro 1. 2. unter keinen Umständen Disponenden gestatten kann und mir von solchen Handlungen, welche hierauf keine Rücksicht nehmen, alle Disponenden verbitten muss.
Heidelberg, d. 9. Febr. 1855.

Karl Winter.

[3129.] Disponenda betreffend!

Zur gefl. Notiznahme zeige ich hiermit an, daß ich mir zur nächsten Oster-Messe durchaus Rechts disponiren lassen kann.

Ich bitte, hierauf ja Rücksicht nehmen zu wollen, da ich beim Abschluß etwaige Disponenden nicht beachten werde.

Aschersleben, im Febr. 1855.

O. Höcke.

[3130.] Disponenda betreffend.
Disponenda kann ich für nächste Ostermesse nur in einfacher Anzahl gestatten und bitte ich, dies gefälligst zu beachten.

Ich rechne um so eher auf die Erfüllung meiner Bitte, da ich Sie bisher nie hierin beschränkt habe.

Braunschweig.

G. M. Meyer jun.,
(Henry Litoff).

[3131.] **Bur Notiz.**

Die vielfachen wiederholten Bestellzettel von Handlungen, die ihren Verbindlichkeiten noch nicht nachgekommen sind, veranlassen mich, nochmals zu erklären, daß ich Rechnung 1855 nur mit solchen Handlungen eröffnet habe, die Rechnung 1853 rein saldiert haben! Bestellzettel der Restanten werden unbeachtet bei Seite gelegt.

Leipzig, d. 22. Febr. 1855.

Otto Wigand.

[3132.] **Gefl. Beachtung dringend empfohlen.**

Wiederholt erlauben wir uns, um Rechnungsdifferenzen zu vermeiden, Sie zu bitten, die Firma J. P. Meline in Leipzig nicht mit unserer Firma zu verwechseln, sondern beide Conti streng getrennt zu halten.

Haben Sie die Gewogenheit, bei Anfertigung Ihrer Zahlungslisten, so wie auch bei den Remittenden und Disponenden, genau darauf zu achten.

Hochachtungsvoll
Meline, Gaus & Co. in Brüssel.

[3133.] **P. C. Möller & Co.**
in Neuschönefeld bei Leipzig
empfehlen hiermit ihre neu gründete
Fabrik von Heizzeugen, Birkeln und ma-
thematischen Instrumenten
und erbitten sich Bestellungen durch die Buch-
handlung von F. A. Brockhaus in Leip-
zig.
Preisverzeichnisse ihrer Artikel stehen
fortwährend zu Diensten.
[3134.] **Unsere Buchdruckerei,**
welche den Anforderungen des jetzigen Geschmacks
entsprechend assortirt und Druckarbeiten in der
deutschen, den sämmtlichen romanischen und den
meisten slavischen Sprachen zu effectuiren im
Stande ist, empfehlen wir hiermit insbesondere
den Herren Buch- und Kunsthändlern der öster-
reichischen Kronländer.

Auch jenen Handlungen des Auslandes,
welche für Österreich berechnete Piècen ver-
legen und durch deren Herstellung auf hiesigem
Platz Fracht zu ersparen wünschen, biete wir
unsere Dienste an, mit der Bemerkung, daß die
Agio-Verhältnisse solchen Herren Bestellern jetzt
überdies zu Gute kämen.

Wien, im Febr. 1855.

A. Pichler's Wwe. & Sohn.

[3135.] **Theodor Thomas** in Leipzig em-
pfiehlt:
Versendungsliste 1855. 10 Ngr.
Zahlungsliste 1855. 9 Ngr.

Dieselbe, mit Fleißpapier durchsch. 10 Ngr.
Abschlußbücher. 600 Conti = 22½ Ngr.,
700 = 25 Ngr., 800 = 1 ½, 1000 =
1 ½ 5 Ngr.

Abschlußformulare à Buch 12 Ngr. (384 St.)
à 100 × 3 Ngr.

Avisoacturen. 24 St. 11 Ngr., 50 × 20 Ngr.
Bei Bestellung von Abschlußformularen
und Abschlußbüchern bitte zu bemerken, ob
auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt,
ob mit Netto, oder Ordin. und Netto.

Proben stehen zu Diensten.

[3136.] **100 Holzschnitte,**

fast sämmtlich ganz neu und unbenutzt,
Darstellungen aus der Naturgeschichte,
Länder- und Völkerkunde, Religion
etc. etc., in verschiedener Grösse von
2 bis 108 Quadratzoll Fläche, schön ge-
stochen vom Engländer Nichols, im
Werth von mehr als 300 Thlrn., habe ich
Auftrag für den Spottpreis von 40 Thlrn.
zu verkaufen. Probeabdrücke stehen
für 2 ½ Ngr. baar zu Befehl.

Leipzig, d. 23. Febr. 1855.

J. T. Löschke.

[3137.] **Ankauf von Restauflagen.**

Ich kause fortwährend ältere u. neuere
Verlagsartikel in den Restauflagen und er-
bitte Oefferten und Cataloge.

F. A. Reichel in Bauhen.

[3138.] **Für Verleger wissenschaftlicher
und belletristischer Werke.**

Ein praktischer Arzt, in neueren Sprachen
bewandert, erbietet sich zur Übersetzung wissen-
schaftlicher, namentlich medicinischer, wie auch
belletristischer Schriften aus dem Französischen,
Englischen und Dänischen. Reflectirende Ver-
leger erfahren seine Adresse, behufs direkter
Correspondenz, durch die Buchhandlung von
Adolf Behmkuhl & Co in Altona. —

[3139.] **Zu
erfolgreichen Inseraten**
lade ich die Herren Verleger zur Benutzung der
in meinem Verlage erscheinenden 2 Anzeigebücher
ein, welche unter den Titeln:
„Katholisches literarisches Anzeigebüll“
und

„Olmützer allgemeiner Anzeiger“
in einer Auflage von 1500 Exemplaren von mir
gratis und franco auf das gewissenhafteste
verbreitet und versendet werden.

Insertionspreise:

für eine einspaltige Petitzeile oder deren
Raum 1 Ngr.

für eine zweispaltige Petitzeile oder deren
Raum 2 Ngr.

für eine ganze Petitzeile oder deren Raum
3 Ngr.

Olmutz, im Novbr. 1854.

Joh. Neugebauer.

[3140.] **Inserate**
für den in der Nähe hier erscheinenden

„Kolonist.“

Organ für die schweizerische Auswanderung,
insbesondere nach Nord- u. Südamerika,
besorgen wir von nun an, und berechnen wir
die Zeile à 1 Ngr. = 3 Kr.

Dieses Blatt ist in der Schweiz allgemein
verbreitet, und bei der sich stets steigernden Aus-
wanderungslust dürften Inserate wohl nicht
ohne Erfolg bleiben.

Wir empfehlen daher dasselbe zu Bekannt-

machungen von Auswanderungsschriften, Fremd-
wörterbüchern, engl. Wörterbüchern u. s. w. und
bitte, bei Zusendung von Inseraten, uns mit
4 bis 6 Gr. à Cond. zu versehen.

Herisau, d. 28. Febr. 1855.

C. J. Meissel's Buchhandl.

[3141.] **Burückweisung der C. J. Schmidt'schen Notiznahme.**

Es ist höchst anmaßend daß mein Namens-
Vetter, Herr C. J. Schmidt hier, in Nr. 28
dieses Blattes, S. 395 behauptet, ich sei ver-
schollen und besthe meine Firma nicht mehr.
Noch mehr, mein lieber Herr Namens-
Vetter C. J. Schmidt hat es sogar soweit getrieben,
daß er mich vor Kurzem beim hiesigen Stadt-
rathe anklagte und behauptete, ich hätte kein
Geschäft mehr, über welchen Zweifel er jedoch
nun vollständig in's Klare gesetzt ist. Ob Herr
Schmidt es weiß, daß ich am 11. Febr. dieses
Jahrs mein 50jähriges Buchhändler-Zubildum
gefeiert habe, muß ich dahingestellt sein lassen,
jedenfalls wird er aber sich noch darauf besinnen
können, daß er als Lehrling mich am Sperr-
lingsberge mit Briefen und Packeten häufig bes-
sucht hat, denn ich war damals schon seit 30
Jahren etabliert und hätte daher wohl schon 3 Mal
Herrn C. J. Schmidts heranwachsen sehen kön-
nen. Daß ich einige Jahre keine Geschäfte gemacht
habe, kann doch Herrn C. J. Schmidt nicht
irre leiten, es hat ja meine älteren Herren Col-
legen nicht irre geleitet, wofür ich diesen zu
Dank verpflichtet bin.

Warum wollen Sie, Herr C. J. Schmidt,
mich als Geschäftsmann nicht existiren lassen?
Kann ich dafür, daß ich Schmidt und nicht
Schulze heiße? Lassen Sie sich umbauen —
dann kann keine Verwechslung mehr vorfallen.

Reulich behauptete irgend Jemand, wir
lebten in der Zeit der Überhebung, in der viele
Menschen sich mehr dünkteten, als sie sollten. Ich
will nicht untersuchen, ob der Mann Recht hat;
aber soviel scheint mir klar zu sein, daß ich
gleiche und auch ältere Ansprüche auf den
Stand und Namen eines Buchhändlers habe,
als Sie — Gott sei Dank, die Kälte läßt
nach, es wird wieder gelinde, und Alles wird
sich wohl wieder ausgleichen. — Es ist mir gewiß
sehr unangenehm, wenn Sie mit meiner Person
verwechselt werden, vorzüglich deshalb, weil
mir dadurch manches Geschäft entgehen könnte.
Sie haben selbst zu einem meiner Freunde ge-
sagt, daß man bei Ihnen die Nachlampen ge-
sucht, welche ich in Commission habe. Dagegen
muß ich mich stark verwahren. Der Lampen-
handel gehört mir, bleiben Sie bei Ihrem Lotterie-
Collectionsgeschäfte. Sollten Sie aber
einer Nachlampe bei Anfertigung Ihrer „Notiz-
nahmen“ ic. bedürfen, — die können Sie bei mir
kaufen, wogegen ich, sollte ich einmal in der
Lotterie spielen wollen, um das große Loos zu
gewinnen, sicher von Ihnen das Loos kaufen
werde.

Was Sie über Reichenbach's Naturgeschichte
sagen, ist jedenfalls nur eine geistreiche Erfin-
dung; ob Sie aber berechtigt sind, Unwahrhei-
ten abdrucken zu lassen, das ist eine Frage, die
mich nicht berührt. Einstweilen empfehle ich
Ihnen zur Unterhaltung das von mir debütierte
Werkchen über das Geisterklopfen, und werde
auch in Zukunft Geschäfte machen unter mei-
nem Namen.

C. G. Schmidt.

Herrn C. F. Schmidt.

Sie haben sich erlaubt, Unwahrheiten zu veröffentlichen, indem Sie in Nr. 28 des Börsenblattes einen angeblich erhaltenen Brief abdrucken ließen, in welchem behauptet wird, in Reichenbach's Naturgeschichte seien viele Blätter aus Bilderbüchern genommen und auf Tafeln geklebt; daß diese Behauptung offenbar unwahr sein müste, konnte Herrn C. F. Schmidt nicht unbekannt sein, da ihm das Werk nicht fremd ist und die Tafeln ganz besonders zu jeder Tafel angefertigt werden mußten, — nun das ist Sache des Gerichtes. Darüber werde ich Sie vernehmen und zur Vorlegung dieses Briefes zwingen lassen, damit Sie erfahren, daß man Unwahrheiten ungestraft nicht verbreiten, noch viel weniger in einem Geschäftsblatte abdrucken lassen darf. Wo der fragliche Brief her, und ob er echt ist, dies zu untersuchen, ist Sache des Richters, und wird sich das Weitere schon finden. Hätten Sie je ein solches Werk verlegt, dann würden Sie die damit verbundenen Schwierigkeiten kennen und nicht mit solcher Herabwürdigung davon sprechen, da zur Anfertigung des Werkes allein ein Capital von 10,700,- aufgewendet werden mußte.

Die zum Werke gehörigen Tafeln sind ursprünglich zum Aufkleben in Ränder bestimmt gewesen, wovon Sie, Herr C. F. Schmidt, keine Ahnung haben möchten, denn sonst hätten Sie sich nicht dazu hergeben können, solche Unwahrheiten zu verbreiten. Trotz Ihrer Behauptung habe ich doch in ziemlich drei Monaten fast die ganze erste Auflage verkauft; auch kann ich über mein Werk eine Menge belobender Briefe vorzeigen, und bürge noch besonders die Empfehlung des Cultus-Ministeriums in Wien, wo das Werk im ganzen österreichischen Staate

anempfohlen wird, und bin ich auch endlich erbötig, einem Jeden, der sich für die Sache interessirt, die noch vorhandenen Exemplare zur eigenen Überzeugung vorzulegen.

Sie, Herr C. F. Schmidt, hätten besser gethan, zumal gegen mich zu schweigen. Da Sie es aber nicht gethan, so zwingen Sie mich, eine Seite anzuschlagen, die ich lieber nicht hätte erklingen lassen. Statt mir mit grundlosen Verdächtigungen zu schaden, hätten Sie weit eher Ursache gehabt, sich mir dankbar zu erweisen. Ich war Ihnen gern gefällig und habe ich darüber bis jetzt streng geschwiegen. Da Sie sich aber unterstehen, einen Mann anzugreifen, der Ihnen nur Gefälligkeiten erwiesen hat, so halte ich es meinen Collegen gegenüber für Pflicht, Ihren Charakter einigermaßen zu demaskiren.

Leipzig, den 8. März 1855.

Gustav Pönicke.

Zeugniß.

Herr Pönicke legte uns seinen ganzen Vor- rath der Exemplare von Reichenbach's Volks- naturgeschichte des Thierreichs, 2 Bde., colorirt im Preise von 20,-, vor, und wir beschließen, daß die Exemplare untadelhaft sind. Dabei ist zu bemerken, daß von Beginn des Werkes an die Abbildungen zum Aufkleben in Ränder bestimmt waren. Jedenfalls ist es daher eine unwahre Behauptung, wenn gesagt wird, daß sie aus Bilderbüchern genommen und aus solchen auf die Tafeln geklebt worden seien. Die Platten wurden sämmtlich unter unserer Leitung neu gravirt und colorirt.

Leipzig, den 9. März 1855.

Dr. Lin.

Dr. A. B. Reichenbach.

Übersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes. — Bekanntmachung des Berliner Unterstützungsvereins. — Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Auszüge der Einzeichnung in das Archiv des Vereins der deutschen Musiken. — Zur nächsten Ostermesse, von Romberg. — Missbrauch und Unfug mit Recensions-Exemplaren. — Alphabetische Literatur. — Anzeigblatt Nr. 3000—341. — Leipziger Börse am 8. März 1855.

Anonyme 3001, 3002, 3004.	Hoffe 3129.	Rühlmeyr 3031, 3031, 3100.	Schilling 3115.
3119, 3138.	Förstemann 3087.	Lambeck 3121.	Schmid in A. 3085.
Anstalt, lit. in Fr. 3095.	Franch 3014.	Schnett 3011.	Schmidt, G. G., in B. 3055.
Aischendorff 3010.	Frijsche, h. 3070.	Gehrmühl & Co. 3083.	3142.
Asher & So. 3035.	Garde in W. 3066.	Dr. Lin 3142.	Schmitz in G. 3079.
Wädeker in Görl. 2045.	Geißler 3028.	Gind 3127.	Schulze in D. 3106.
Wädeker in Görl. 3101.	Gerschel 3068.	Gippert 3088.	Schwerz 3046.
Waer, J. 3049.	Gerstenberg 3072.	Sit. u. Kunz-Eptr. in B.	Schwetschke & Sohn 3015.
Wahn & S. 3041.	Gläser 3125.	3012, 3021.	3039.
Wasse 3032.	Grieben 3024.	Göschke 3136.	Serig 3000.
Wohne 3060.	Groos'sche B. in h. 3074.	Ludwig & J. 3044.	Springer 3037, 3109.
Woselli 3033.	Große in G. 3062.	Mesel 3140.	Stargard 3075.
Brüsken 3081.	Gsellius 3111.	Meissner, D. 3080.	Steinhagen 3076.
Brühn 3030.	Gumpel 3054.	Meline, G. & Co. 3132.	Sternfeld & S. 3104.
Graz & G. 3118.	Hanfe 3069.	Meyer, G. M. jr., in B. 3130.	Storch 3067.
Gredner & St. 3061.	Hartleben 3020.	Werner, J. G., in Br. 3123.	Thenau 3048.
Greuz 3077.	Hartmann 3073, 3113.	Meyer, J. S., in h. 3052.	Thomas 3135.
Größer 3013.	Heckenst 3025.	Möller & Co. in N. 3133.	Ullendorf 3093.
Didot frères 3029, 3117.	Henry & G. 3064.	Moris 3086.	Verl.-Anhalt, offg. b. 3036.
Dieterich 3057.	Herold in h. 3050, 3090.	Müller in G. 3058, 3107.	Verlags-Eptr. in W. 3008.
Diege in A. 3018.	Herold & W. 3059, 3089.	Münster in Ver. 3071.	Wieneg & Sohn 3005.
Dörfslin & Fr. 3098.	3110, 3122.	Neff 3003.	Weber in St. 3116.
Dölfer 3091.	Hesse 3108.	Neugebauer 3139.	Weigel, L. O. 3021.
Dunder & h. 3040.	Hirzel 3034.	Perner 3063, 3078.	Wengler 3047.
Ehlermann 3017.	Jacobi 3094, 3112.	Wichter's W. & S. 3134.	Westermann 3043.
Elwert 3099.	Janssen 3085.	Wönicke 3142.	Westermann & So. 3082, 3124.
Engel in h. 3056.	Jäger & h. 3007.	Reichel in B. 3137.	Wiganb, D. 3131.
Eafe's Verl. 3038.	Kießling, S. & Co. 3009, 3026.	Dr. Reichenbach 3142.	Winter, R. in h. 3128.
Erie 3102.	Klinck 3096.	Rein 3092.	Zawis 3120.
Ewich 3016.	Knapp's Sort. 3114.	Richter in J. 3084, 3105.	Schäfer 3027.
Kest 3023.	Köhling 3126.	Schäfer 3097.	Behnder 3019.
Klemming's Sort. 3053.	Krabbe 3006, 3042.	Scherf 3097.	

Leipziger Börse am 8. März 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	jk. S.	— 139%
	12 Mt.	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	jk. S.	— 101
	12 Mt.	—
Berlin pr. 100 & Pr. Cr.	jk. S.	— 100
	2 Mt.	—
Bremen pr. 100 & Ladr. à 5 &	jk. S.	— 107%
	2 Mt.	—
Breslau pr. 100 & Pr. Cr.	jk. S.	— 99%
	2 Mt.	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	jk. S.	66 2/3 —
	2 Mt.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	jk. S.	— 149%
	2 Mt.	—
London pr. 1 Pf. St.	{ Tagest.	—
	2 Mt.	—
	3 Mt.	6, 16%
Paris pr. 300 Frs.	{ 2 Mt.	79%
	3 Mt.	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	{ 2 Mt.	79
	3 Mt.	—
Augustd'or à 5 & à 1/2 Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	auf 100	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 & idem . . .	d°.	—
And. ausl. Louisd'or à 5 & nach ger. Ausmünzungsfusse	d°.	—
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	5, 11 1/2	—
Holland. Duc. à 3 &	auf 100	4
Kaiseri. d°. d°.	d°.	4
Bresl. d°. d°. à 65% As	d°.	—
Passir. d°. d°. à 65 As	d°.	—
Conv.-Species u. Gulden	d°.	—
Idem 10 u. 20 Kr.	d°.	1 1/2
Wiener Banknoten	Gold pr. Mark fein Cölln.	79%
Silber „ d°. d°.	—	—
Staatspapiere, Actien, etc.		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats Papiere		
à 3 % von 1830 { von 1000 u. 500 &	86	—
	kleinere	—
à 4 % von 1847 von 500 &	—	99 1/2
à 4 % von 1852 { von 500 &	100 1/2	—
	von 100 &	101 1/2
à 4 1/2 % von 1851 von 500 u. 200 &	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2 % { von 1000 und 500 & . . .	86 1/2	—
	kleinere	—
Actien der chem. S.-Bayr. EBC, bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 &	—	78%
d°. d°. Sächs. - Schles. EBC.	—	—
à 4 % à 100 &	100 1/2	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 % { von 1000 und 500 & . . .	95	—
	kleinere	—
d°. d°. d°. à 4 %	—	—
d°. d°. à 4 1/2 %	—	94
Sächs. erbl. Pfandbr. jv. 500 & . . .	90	—
à 3 1/2 % jv. 100 u. 25 & . . .	—	—
d°. à 3 1/2 % jv. 500 & . . .	94 1/2	—
d°. lausitzer d°. à 3 %	—	—
d°. d°. d°. à 3 1/2 %	—	94
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3 1/2 %	100 1/2	—
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4 1/2 %	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % { von 1000 und 500 & . . .	89	—
	kleinere	—
d°. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oestr. Metall, pr. 1500. à 4 1/2 %	—	—
d°. d°. d°. à 5 %	65 1/2	—
Wiener Bank-Aktien pr. St.	—	—
Leipziger d°. à 250 & pr. 100	—	182 1/2
Lpz. Dresd. Eisenb.-Act. à 100 & pr. 100	199	—
Löbau-Zittauer d°. à 100 & pr. 100	35 1/2	—
Alberts- d°. à 100 & pr. 100	—	—
Berlin-Anhalt d°. à 200 & pr. 100	124 1/2	—
Magdeh.-Leipz. d°. à 190 & pr. 100	293	—
Thüringische d°. à 100 & pr. 100	—	100 1/2